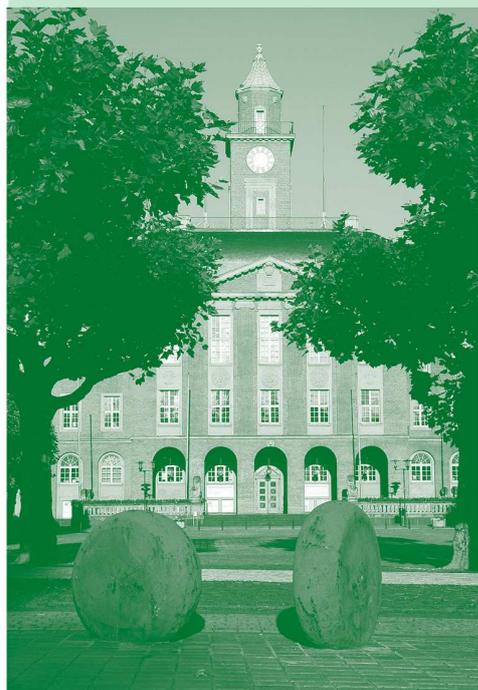


Jahresabschluss der Stadt Herne

zum 31.12.2013

Band II

- Bilanz
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Anhang
- Lagebericht



INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	I
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	III
1. JAHRESABSCHLUSS DER STADT HERNE.....	1
1.1 Allgemeines.....	1
1.2 Ergebnisrechnung der Stadt Herne	3
1.3 Finanzrechnung der Stadt Herne.....	5
1.4 Bilanz der Stadt Herne zum 31.12.2013.....	8
1.5 Strukturbilanz der Stadt Herne zum 31.12.2013.....	9
2. ANHANG ZUR BILANZ ZUM 31.12.2013.....	12
2.1 Grundsätzliches	12
2.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	12
2.3 Aktiva	13
2.3.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	13
2.3.2 Sachanlagevermögen	13
2.3.3 Finanzanlagevermögen.....	14
2.3.4 Umlaufvermögen	14
2.3.5 Aktive Rechnungsabgrenzung	14
2.4 Passiva	15
2.4.1 Eigenkapital.....	15
2.4.2 Sonderposten	15
2.4.3 Rückstellungen.....	15
2.4.4 Verbindlichkeiten	16
2.4.5 Passive Rechnungsabgrenzung	16
2.5 Anlagen zum Jahresabschluss	17
2.5.1 Anlagenspiegel.....	17
2.5.2 Forderungsspiegel.....	19
2.5.3 Rückstellungsspiegel.....	20
2.5.4 Verbindlichkeitspiegel.....	21
3. ERLÄUTERUNGEN DER POSITIONEN DER BILANZ.....	22
3.1 Anlagevermögen.....	22
3.2 Umlaufvermögen.....	25
3.3 Aktive Rechnungsabgrenzung	26
3.4 Eigenkapital.....	26
3.5 Sonderposten	27

3.6 Rückstellungen.....	27
3.7 Verbindlichkeiten	28
3.8 Passive Rechnungsabgrenzung	31
4. ERLÄUTERUNG DER POSITIONEN DER ERGEBNISRECHNUNG	32
4.1 Ordentliche Erträge	32
4.2 Ordentliche Aufwendungen	35
4.3 Finanzergebnis	39
5. ERGÄNZENDE HINWEISE.....	40
5.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse.....	40
5.2 Verpflichtungen aus Leasingverträgen.....	40
5.3 Noch nicht abgerechnete Erschließungsmaßnahmen.....	40
5.4 Organe und Mitgliedschaften	41
6. LAGEBERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS DER STADT HERNE	42
6.1 Geschäftsbericht.....	43
6.1.1 Vermögenslage	43
6.1.2 Schuldenlage.....	46
6.1.3 Ertragslage	50
6.1.4 Finanzlage.....	53
6.2 Zusammenfassende Analyse.....	54
6.3 Nachtragsbericht.....	55
6.4 Prognoseberichte	55
6.5 Chancen und Risiken.....	56
6.6 Kennzahlenset des Jahresabschlusses	61
7. KORREKTUREN DER ERÖFFNUNGSBILANZ.....	65
8. ORGANE UND MITGLIEDSCHAFTEN	68
9. BESTÄTIGUNGSVERMERK GEM. § 95 ABS. 3 GO NRW	86

Abkürzungsverzeichnis

<i>Abs.</i>	<i>Absatz</i>
<i>a. d.</i>	<i>aus der</i>
<i>AG</i>	<i>Aktiengesellschaft</i>
<i>AöR</i>	<i>Anstalt öffentlichen Rechts</i>
<i>BauGB</i>	<i>Baugesetzbuch</i>
<i>BeamtVG</i>	<i>Beamtenversorgungsgesetz</i>
<i>bzw.</i>	<i>beziehungsweise</i>
<i>dt.</i>	<i>deutsch (e)</i>
<i>etc.</i>	<i>et cetera</i>
<i>EUR</i>	<i>Euro</i>
<i>gem.</i>	<i>gemäß</i>
<i>GemHVO NRW</i>	<i>Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Gemeindehaushaltsverordnung NRW)</i>
<i>ggf.</i>	<i>gegebenenfalls</i>
<i>GmbH</i>	<i>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</i>
<i>GO NRW</i>	<i>Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen</i>
<i>i. V. m.</i>	<i>in Verbindung mit</i>
<i>i. W.</i>	<i>im Wesentlichen</i>
<i>ld.</i>	<i>laufend (e)</i>
<i>LuL</i>	<i>Lieferungen und Leistungen</i>
<i>o. g.</i>	<i>oben genannte (n)</i>
<i>mbH</i>	<i>mit beschränkter Haftung</i>
<i>NKF</i>	<i>Neues Kommunales Finanzmanagement</i>
<i>NKFEG NRW</i>	<i>Gesetz zur Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen</i>
<i>rd.</i>	<i>kaufmännisch gerundet</i>
<i>SGB</i>	<i>Sozialgesetzbuch</i>
<i>TEUR</i>	<i>Tausend Euro (gerundet)</i>
<i>vAB</i>	<i>verselbständigte Aufgabenbereiche</i>
<i>vgl.</i>	<i>vergleiche</i>
<i>u.a.</i>	<i>unter anderem</i>
<i>wg.</i>	<i>wegen</i>
<i>VJ</i>	<i>Vorjahr</i>
<i>z. B.</i>	<i>zum Beispiel</i>
<i>z. T.</i>	<i>zum Teil</i>

1. Jahresabschluss der Stadt Herne

1.1 Allgemeines

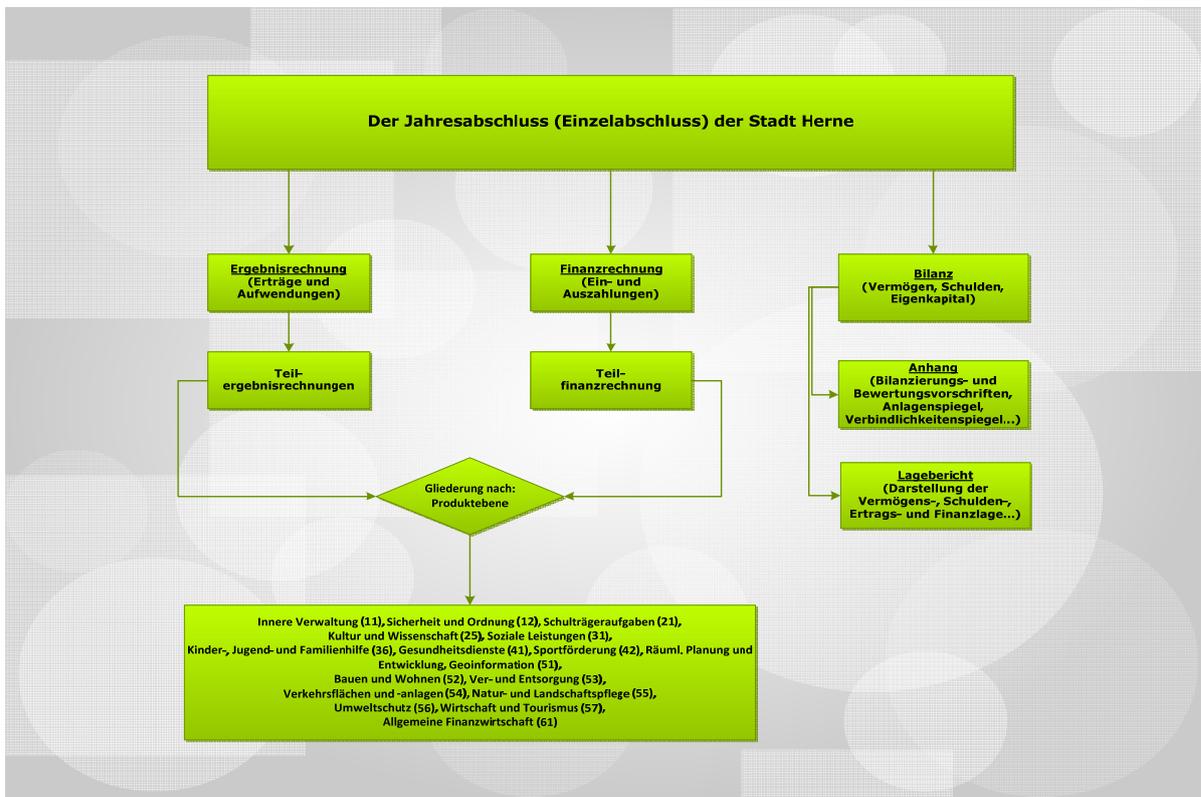
Die Stadt Herne liegt inmitten des Ruhrgebiets und somit in der Mitte Nordrhein-Westfalens. Der Montanbau hat die Stadt und ihre Menschen geprägt, die Spuren lassen sich heute jedoch nur noch museal verfolgen. Den Wandel vom Primärsektor (Bergbau) hin zum Sekundär- und Tertiärsektor hat die Stadt Herne erfolgreich gemeistert. In den einstigen Zechen- und Fabrikgebäuden entstanden Kultur- und Künstlerstätten (etwa in den Flottmann-Hallen und in der Künstlerzeche Unser Fritz), auf ehemaligen Bergwerksbrachen entstanden moderne Welten (etwa in Herne-Sodingen die Akademie Mont-Cenis und in Herne-Mitte die Gewerbefläche Hibernia).

Ein anderer Strukturwandel vollzog sich innerhalb der Verwaltungen der Rathäuser in Nordrhein-Westfalen. Mit der Umsetzung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) erlebte die Stadt Herne eine massive Erneuerung ihres Finanzwesens.

Die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) in den Städten Nordrhein-Westfalens führte zu einer kaufmännischen Orientierung ihrer Haushalte. Zum Stichtag 01.01.2009 mussten alle Kommunen ihr bisheriges kamerales System „Kameralistik“ aufgeben und das kaufmännische Rechnungswesen „Doppik“ mit kommunalen Besonderheiten einführen. Darauf folgend musste die Stadt Herne in einer ausgedehnten Bestandsaufnahme und Bewertung ihr gesamtes Vermögen und ihre gesamten Schulden erfassen. Das kommunale Vermögen und die kommunalen Schulden wurden bewertet, buchhalterisch aufgezeichnet und zum 01.01.2009 im Rahmen der Erstabibilanzierung „Eröffnungsbilanz“ unter Bildung des Eigenkapitals der Stadt Herne aufgestellt. Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW hat die überörtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz auf der Grundlage des § 105 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) in Verbindung mit § 92 Abs. 6 GO NRW bei der Stadt Herne erfolgreich abgeschlossen. Die Anzeige der Eröffnungsbilanz erfolgte bei der Bezirksregierung Arnsberg; das Anzeigeverfahren wurde mit Bescheid vom 15.01.2014 abgeschlossen.

Zum Schluss eines jeden Jahres hat die Stadt Herne einen Jahresabschluss aufstellen. Er soll über das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des abgelaufenen Jahres informieren. Der Jahresabschluss soll zudem Aufschluss über die zum Abschlussstichtag bestehende Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage geben.

Der Jahresabschluss der Stadt Herne besteht aus drei wesentlichen Teilen (*Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz*), und er wird zusätzlich um Teilergebnisrechnungen und Teilfinanzrechnungen ergänzt. Die Teilrechnungen sind nach Produktbereichen gegliedert. Jede Produktebene bildet ein eigenes Jahresergebnis ab.



In der *Ergebnisrechnung* werden sämtliche Aufwendungen und Erträge der Stadt Herne dargestellt. In dieser Rechnung werden der Werteverzehr und der Wertezuwachs eines Haushaltsjahres gestaffelt dargestellt.

In der *Finanzrechnung* sind die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen der Stadt Herne dargestellt.

In der *Bilanz* sind sämtliche Vermögensgegenstände als Anlage- oder Umlaufvermögen, das Eigenkapital und die Schulden der Stadt Herne des jeweiligen Haushaltsjahres dargestellt.

Im *Anhang* werden die in der Bilanz und der Ergebnisrechnung verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angegeben und erläutert, so dass eine Beurteilung der Einzelposten durch einen sachverständigen Dritten ermöglicht wird.

Der *Lagebericht* gibt einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr.

1.2 Ergebnisrechnung der Stadt Herne

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Vorjahres 2012
		in EUR	in EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	122.779.308,21	131.913.097,18
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	173.415.554,12	175.517.667,32
3	+ Sonstige Transfererträge	2.893.333,46	3.304.487,59
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.555.335,04	18.151.360,22
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.851.672,97	3.955.316,53
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.247.337,60	28.963.267,64
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	24.196.808,70	28.631.448,21
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	850.109,19	1.331.501,11
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	378.789.459,29	391.768.145,80
11	- Personalaufwendungen	119.821.105,94	109.141.710,13
12	- Versorgungsaufwendungen	9.290.008,04	13.824.202,10
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.897.724,11	50.811.171,46
14	- Bilanzielle Abschreibungen	35.803.153,52	35.499.993,42
15	- Transferaufwendungen	145.720.282,50	139.675.213,10
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.121.496,57	94.915.609,68
17	= Ordentliche Aufwendungen	447.653.770,68	443.867.899,89
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	- 68.864.311,39	- 52.099.754,09
19	+ Finanzerträge	10.869.297,38	10.489.262,93
20	- Finanzaufwendungen	14.730.746,97	15.810.011,89
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	- 3.861.449,59	- 5.320.748,96
22	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	- 72.725.760,98	- 57.420.503,05
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00
26	Jahresüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 22 und 25)	- 72.725.760,98	- 57.420.503,05
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage (vgl. Seite 8, Passiva, Bilanzposition 1., 1.1, Allgemeine Rücklage)			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	1.089.335,79	0,00
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1.188.302,40	0,00
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00
31	Verrechnungssaldo (=Zeile 27 bis 30)	98.966,61	0,00

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.3./ Sp.2)
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	131.913.097,18	140.525.200,00	122.779.308,21	- 17.745.891,79
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	175.517.667,32	176.787.338,80	173.415.554,12	- 3.371.784,68
3	+ Sonstige Transfererträge	3.304.487,59	2.141.300,00	2.893.333,46	752.033,46
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.151.360,22	18.362.658,28	18.555.335,04	192.676,76
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.955.316,53	4.326.800,00	3.851.672,97	- 475.127,03
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.963.267,64	31.018.800,00	32.247.337,60	1.228.537,60
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	28.631.448,21	20.419.428,87	24.196.808,70	3.777.379,83
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.331.501,11	1.047.600,00	850.109,19	- 197.490,81
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	391.768.145,80	394.629.125,95	378.789.459,29	15.839.666,66
11	- Personalaufwendungen	109.141.710,13	115.132.000,00	119.821.105,94	- 4.689.105,94
12	- Versorgungsaufwendungen	13.824.202,10	9.099.100,00	9.290.008,04	- 190.908,04
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.811.171,46	53.410.256,29	51.897.724,11	1.512.532,18
14	- Bilanzielle Abschreibungen	35.499.993,42	37.890.880,90	35.803.153,52	2.087.727,38
15	- Transferaufwendungen	139.675.213,10	146.346.569,50	145.720.282,50	626.287,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	94.915.609,68	84.427.630,05	85.121.496,57	- 693.866,52
17	= Ordentliche Aufwendungen	443.867.899,89	446.306.436,74	447.653.770,68	- 1.347.333,94
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	- 52.099.754,09	- 51.677.310,79	- 68.864.311,39	- 17.187.000,60
19	+ Finanzerträge	10.489.262,93	8.883.500,00	10.869.297,38	1.985.797,38
20	- Finanzaufwendungen	15.810.011,89	16.857.300,00	14.730.746,97	2.126.553,03
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	- 5.320.748,96	- 7.973.800,00	- 3.861.449,59	4.112.350,41
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	- 57.420.503,05	- 59.651.110,79	- 72.725.760,98	- 13.074.650,19
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	- 57.420.503,05	- 59.651.110,79	- 72.725.760,98	- 13.074.650,19

1.3 Finanzrechnung der Stadt Herne

	Ein- und Auszahlungsarten	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Vorjahres 2012
		in EUR	in EUR
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	124.129.340,85	131.092.055,82
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	161.842.774,23	167.822.354,67
3	+ Sonstige Transfererträge	2.349.288,06	2.534.238,32
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.468.468,70	17.387.918,04
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.823.169,57	3.951.411,08
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.838.878,24	28.990.469,81
7	+ Sonstige Einzahlungen	19.967.895,12	28.715.077,09
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	8.505.082,38	8.836.589,50
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	369.924.897,15	389.330.114,33
10	- Personalauszahlungen	109.888.945,57	104.595.911,15
11	- Versorgungsauszahlungen	12.066.173,88	12.211.599,80
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	51.762.391,13	52.193.139,25
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	14.969.246,19	15.741.331,13
14	- Transferauszahlungen	144.569.773,51	137.571.734,94
15	- Sonstige Auszahlungen	82.519.913,74	86.262.543,54
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	415.776.444,02	408.576.259,81
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	- 45.851.546,87	- 19.246.145,48
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.778.208,92	13.983.648,75
19	+ Einzahlungen a. d. Veräußerung von Sachanlagen	2.480.675,85	3.017.861,49
20	+ Einzahlungen a. d. Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	505.707,73	622.872,45
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	2.536.740,32	596.670,45
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16.301.332,82	18.221.053,14
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	559.544,50	74.217,74
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.190.720,82	20.895.385,66
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.055.881,79	5.580.672,85
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	225,70	0,00
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.672.193,45	340.783,75
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	3.246.475,90	1.649.388,81
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26.725.042,16	28.540.448,81
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	- 10.423.709,34	- 10.319.395,67
32	= Finanzmittelüberschuss (= Zeilen 17 und 31)	- 56.275.256,21	- 29.565.541,15
33	+ Aufnahme und Rückfluss von Darlehen	20.866.562,52	8.396.644,56
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	604.830.500,00	747.813.500,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	25.453.872,32	8.415.077,19
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	546.755.000,00	702.746.000,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	53.488.190,20	45.049.067,37
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	- 2.787.066,01	15.483.526,22
39	+ Haushaltsunwirksame Einzahlungen	8.645.686,44	5.113.317,35
40	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen	7.518.784,39	7.843.820,74
41	= Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	1.126.902,05	- 2.730.503,39
42	+ Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln	7.350.324,06	6.609.516,24
43	+ Anfangsbestand an fremden Finanzmitteln	14.173.664,22	15.380.481,69
44	= Liquide Mittel (=Zeilen 38, 41, 42 und 43)	+19.863.824,32	+ 21.523.988,28

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.3./Sp.2)
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	131.092.055,82	140.840.200,00	124.129.340,85	- 16.710.859,15
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	167.822.354,67	162.947.800,00	161.842.774,23	- 1.105.025,77
3	+ Sonstige Transfererträge	2.534.238,32	2.141.300,00	2.349.288,06	207.988,06
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.387.918,04	17.620.100,00	17.468.468,70	- 151.631,30
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.951.411,08	4.326.800,00	3.823.169,57	- 503.630,43
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.990.469,81	31.018.800,00	31.838.878,24	820.078,24
7	+ Sonstige Einzahlungen	28.715.077,09	19.380.500,00	19.967.895,12	587.395,12
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	8.836.589,50	8.883.500,00	8.505.082,38	- 378.417,62
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	389.330.114,33	387.159.000,00	369.924.897,15	- 17.234.102,85
10	- Personalauszahlungen	104.595.911,15	108.246.700,00	109.888.945,57	- 1.642.245,57
11	- Versorgungsauszahlungen	12.211.599,80	12.269.600,00	12.066.173,88	203.426,12
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	52.193.139,25	53.410.256,29	51.762.391,13	1.647.865,16
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	15.741.331,13	16.857.300,00	14.969.246,19	1.888.053,81
14	- Transferauszahlungen	137.571.734,94	146.346.669,50	144.569.773,51	1.776.895,99
15	- Sonstige Auszahlungen	86.262.543,54	83.122.430,05	82.519.913,74	602.516,31
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	408.573.535,80	420.252.955,84	415.776.444,02	4.476.511,82
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	- 19.246.145,48	- 33.093.955,84	- 45.851.546,87	- 12.757.591,03
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.983.648,75	13.705.800,00	10.778.208,92	2.927.591,08
19	+ Einzahlungen a. d. Veräußerung von Sachanlagen	3.017.861,49	3.121.000,00	2.480.675,85	640.324,15
20	+ Einzahlungen a. d. Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	622.872,45	1.140.000,00	505.707,73	634.292,27
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	596.670,45	300.000,00	2.536.740,32	2.236.740,32
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.221.053,14	18.266.800,00	16.301.332,82	1.965.467,18
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	74.217,74	1.363.468,16	559.544,50	803.923,66
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.895.385,66	28.751.269,20	15.190.720,82	13.560.548,38
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.580.672,85	10.513.707,90	6.055.881,79	4.457.826,11
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	225,70	-225,70

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.3./Sp.2)
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	340.783,75	2.824.700,00	1.672.193,45	1.152.506,55
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	1.649.388,81	2.120.100,00	3.246.475,90	- 1.126.375,90
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	28.540.448,81	45.573.245,26	26.725.042,16	18.848.203,10
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	- 10.319.395,67	- 27.306.445,26	- 10.423.709,34	16.882.735,92
32	= Finanzmittelüberschuss (= Zeilen 17 und 31)	- 29.565.541,15	- 60.400.401,10	- 56.275.256,21	4.125.144,89
33	+ Aufnahme und Rückfluss von Darlehen	8.396.644,56	8.471.800,00	20.866.562,52	12.394.762,52
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	747.813.500,00	0,00	604.830.500,00	604.830.500,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	8.415.077,19	5.659.700,00	25.453.872,32	-19.794.172,32
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	702.746.000,00	0,00	546.755.000,00	-546.755.000,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	45.049.067,37	2.812.100,00	53.488.190,20	50.676.090,20
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	15.483.526,22	- 57.588.301,10	- 2.787.066,01	54.801.235,09
39	+ Haushaltsunwirksame Einzahlungen*	5.113.317,35	0,00	8.645.686,44	8.645.686,44
40	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen*	7.843.820,74	0,00	7.518.784,39	7.518.784,39
41	= Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln*	- 2.730.503,39	0,00	1.126.902,05	1.126.902,05
42	+ Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln*	- 6.609.516,24	0,00	7.350.324,06	7.350.324,06
43	+ Anfangsbestand an fremden Finanzmitteln*	15.380.481,69	0,00	14.173.664,22	14.173.664,22
44	= Liquide Mittel (=Zeilen 38, 41, 42 und 43)	+ 21.523.988,28	- 57.588.301,10	+ 19.863.824,32	77.452.125,42

1.4 Bilanz der Stadt Herne zum 31.12.2013

Bilanz der Stadt Herne zum 31.12.2013					
Bilanzpositionen	31.12.2013 Haushaltsjahr EUR	31.12.2012 Vorjahr EUR	Bilanzpositionen	31.12.2013 Haushaltsjahr EUR	31.12.2012 Vorjahr EUR
AKTIVA			PASSIVA		
1. Anlagevermögen	1.444.700.842,76	1.460.024.382,68	1. Eigenkapital	126.475.193,07	199.299.920,66
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.582.155,71	1.762.770,18	1.1 Allgemeine Rücklage	199.200.954,05	256.720.423,71
1.2 Sachanlagen	1.095.475.552,68	1.109.709.638,44	<i>Nachrichtlich: Abgänge gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW</i>	98.966,61	0,00
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	150.248.186,03	150.831.138,69	1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	408.082.873,50	413.369.588,31	1.3 Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen	495.374.578,69	505.791.678,48	1.4 Jahresfehlbetrag	-72.725.760,98	-57.420.503,05
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00			
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	116.926,28	101.271,75			
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	7.865.999,59	7.881.072,12			
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.532.709,45	19.240.460,77			
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	16.254.279,14	12.494.428,32			
1.3 Finanzanlagen	347.643.134,37	348.551.974,06			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	62.746.895,86	62.746.895,86			
1.3.2 Beteiligungen	336.255,44	336.255,44			
1.3.3 Sondervermögen	254.863.334,45	254.863.108,75			
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	2.440.316,39	2.440.316,39			
1.3.5 Ausleihungen	27.256.332,23	28.165.397,62			
2. Umlaufvermögen	34.620.169,63	34.510.446,39	2. Sonderposten	324.972.575,03	329.078.247,22
2.1 Vorräte	40.661,00	33.311,50	2.1 Sonderposten für Zuwendungen	304.715.115,56	311.016.033,16
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	40.661,00	33.311,50	2.2 Sonderposten für Beiträge	17.172.737,25	17.349.975,67
2.1.2 Geleistete Anzahlungen für Vorräte	0,00	0,00	2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.715.684,31	12.953.146,51	2.4 Sonstige Sonderposten	3.084.722,22	712.238,39
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	11.996.276,33	10.610.651,40			
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	2.671.918,68	2.267.883,25			
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	47.489,30	74.611,96			
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00			
2.4 Liquide Mittel	19.863.824,32	21.523.988,28			
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	10.427.252,78	8.145.036,96	3. Rückstellungen	298.090.812,56	289.311.081,72
			3.1 Pensionsrückstellungen	272.781.607,00	264.072.377,00
			3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00
			3.3 Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00
			3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5	25.309.205,56	25.238.704,72
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	4. Verbindlichkeiten	725.024.186,04	670.995.090,78
			4.1 Anleihen	0,00	0,00
			4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	183.841.628,25	189.606.692,30
			4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	508.613.427,68	450.950.894,64
			4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	898.558,81	1.030.163,17
			4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.042.420,66	1.059.604,26
			4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	14.808.777,94	13.098.740,91
			4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	15.819.372,70	15.248.995,50
			4.8 Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00
			5. Passive Rechnungsabgrenzung	15.185.498,47	13.995.525,65
	1.489.748.265,17	1.502.679.866,03		1.489.748.265,17	1.502.679.866,03

1.5 Strukturbilanz der Stadt Herne zum 31.12.2013

Bilanzposition	31.12.2013	31.12.2012	Abweichung
AKTIVA	EUR	EUR	EUR
1. Anlagevermögen	1.444.700.842,76	1.460.024.382,68	-15.323.539,92
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.582.155,71	1.762.770,18	-180.614,47
1.2 Sachanlagen	1.095.475.552,68	1.109.709.638,44	-14.234.085,76
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	150.248.186,03	150.831.138,69	-582.952,66
1.2.1.1 Grünflächen	125.950.252,00	126.680.680,15	-730.428,15
1.2.1.2 Ackerland	8.014.122,09	7.928.041,00	86.081,09
1.2.1.3 Wald, Forsten	1.589.883,00	1.589.882,00	1,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	14.693.928,94	14.632.535,54	61.393,40
1.2.2 Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	408.082.873,50	413.369.588,31	-5.286.714,81
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	17.439.802,28	16.759.148,65	680.653,63
1.2.2.2 Schulen	260.852.282,30	266.149.843,00	-5.297.560,70
1.2.2.3 Wohnbauten	1.572.445,60	1.608.096,20	-35.650,60
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	128.218.343,32	128.852.500,46	-634.157,14
1.2.3 Infrastrukturvermögen	495.374.578,69	505.791.678,48	-10.417.099,79
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	78.063.051,40	78.043.631,12	19.420,28
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	18.762.304,95	19.097.236,80	-334.931,85
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	308.202.055,96	316.287.926,49	-8.085.870,53
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	90.347.166,38	92.362.884,07	-2.015.717,69
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	116.926,28	101.271,75	15.654,53
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	7.865.999,59	7.881.072,12	-15.072,53
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.532.709,45	19.240.460,77	-1.707.751,32
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16.254.279,14	12.494.428,32	3.759.850,82
1.3 Finanzanlagen	347.643.134,37	348.551.974,06	-908.839,69
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	62.746.895,86	62.746.895,86	0,00
1.3.2 Beteiligungen	336.255,44	336.255,44	0,00
1.3.3 Sondervermögen	254.863.334,45	254.863.108,75	225,70
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	2.440.316,39	2.440.316,39	0,00
1.3.5 Ausleihungen	27.256.332,23	28.165.397,62	-909.065,39
1.3.5.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	21.897.398,05	22.620.360,69	-722.962,64
1.3.5.2 Ausleihungen an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
1.3.5.3 Ausleihungen an Sondervermögen	2.940.366,45	3.039.119,34	-98.752,89
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	2.418.567,73	2.505.917,59	-87.349,86

Bilanzposition	31.12.2013	31.12.2012	Abweichung
AKTIVA	EUR	EUR	EUR
2. Umlaufvermögen	34.620.169,63	34.510.446,39	109.723,24
2.1 Vorräte	40.661,00	33.311,50	7.349,50
2.1.1 Rohstoffe/Fertigungsmaterial, Hilfsstoffe, Betriebsstoffe, Waren	40.661,00	33.311,50	7.349,50
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.715.684,31	12.953.146,61	1.762.537,70
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	11.996.276,33	10.610.651,40	1.385.624,93
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	2.671.918,68	2.267.883,25	404.035,43
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	47.489,30	74.611,96	-27.122,66
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel	19.863.824,32	21.523.988,28	-1.660.163,96
			0,00
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	10.427.252,78	8.145.036,96	2.282.215,82
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Summe Aktiva	1.489.748.265,17	1.502.679.866,03	-12.931.600,86

Bilanzposition	31.12.2013	31.12.2012	Abweichung
PASSIVA	EUR	EUR	EUR
1. Eigenkapital	126.475.193,07	199.299.920,66	-72.824.727,59
1.1 Allgemeine Rücklage <i>Nachrichtlich: Abgänge gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW</i>	199.200.954,05 98.966,61	256.720.423,71 0,00	-57.519.469,66 98.966,61
1.2 Sonderrücklage	0,00	0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00
1.4 Jahresfehlbetrag	-72.725.760,98	-57.420.503,05	-15.305.257,93
2. Sonderposten	324.972.575,03	329.078.247,22	-4.105.672,19
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	304.715.115,56	311.016.033,16	-6.300.917,60
2.2 Sonderposten für Beiträge	17.172.737,25	17.349.975,67	-177.238,42
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00
2.4 Sonstige Sonderposten	3.084.722,22	712.238,39	2.372.483,83
3. Rückstellungen	298.090.812,56	289.311.081,72	8.779.730,84
3.1 Pensionsrückstellungen	272.781.607,00	264.072.377,00	8.709.230,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00	0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.4 Sonstige Rückstellungen	25.309.205,56	25.238.704,72	70.500,84
4. Verbindlichkeiten	725.024.186,04	670.995.090,78	54.029.095,26
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	183.841.628,25	189.606.692,30	-5.765.064,05
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	110.147.290,98	93.189.753,75	16.957.537,23
4.2.5 von Kreditinstituten	73.694.337,27	96.416.938,55	-22.722.601,28
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	508.613.427,68	450.950.894,64	57.662.533,04
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	898.558,81	1.030.163,17	-131.604,36
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.042.420,66	1.059.604,26	-17.183,60
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	14.808.777,94	13.098.740,91	1.710.037,03
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	15.819.372,70	15.248.995,50	570.377,20
4.8 Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
5. Passive Rechnungsabgrenzung	15.185.498,47	13.995.525,65	1.189.972,82
Summe Passiva	1.489.748.265,17	1.502.679.866,03	-12.931.600,86

2. Anhang zur Bilanz zum 31.12.2013

2.1 Grundsätzliches

Die Stadt Herne hat gemäß § 37 (1) Gemeindehaushaltsverordnung NRW (= GemHVO NRW) einen Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung zu erstellen.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang.

Es gelten dabei die allgemeinen Grundsätze zum Anhang des Jahresabschlusses gemäß §§ 44 (1) und (2) GemHVO NRW. Entsprechend sind dem Anhang der Bilanz zudem ein Anlagespiegel nach § 45 GemHVO NRW, ein Forderungsspiegel nach § 46 GemHVO sowie ein Verbindlichkeitspiegel nach § 47 GemHVO NRW beizufügen.

Im Anhang der Stadt Herne sind die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der wesentlichen Bilanzposten, Haftungsverhältnisse und sonstige erhebliche finanzielle Verpflichtungen sowie erforderliche gesondert anzugebende Erläuterungen in der Form dargelegt, dass ein sachverständiger Dritter die Bilanz hinsichtlich der Vermögens- und Schuldenlage beurteilen kann.

Die Betragsangaben im Anhang erfolgten gerundet in tausend Euro (TEUR). Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (TEUR, %) auftreten.

Gem. § 22 (4) GemHVO NRW werden Ermächtigungsübertragungen im Anhang gesondert angegeben. Es wurden im Haushaltsjahr 2013 nachfolgende Ermächtigungsübertragungen vorgenommen:

Für in 2013 eingeplante und nicht in Anspruch genommene:

- Aufwendungen 1.509.639,46 EUR
- Investitionsauszahlungen insgesamt 14.567.534,84 EUR, davon 3.257.023,47 EUR fortgeschrieben aus den Vorjahren

2.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung der Geschäftsvorfälle des Jahres 2013 erfolgte gemäß den allgemeinen Bewertungsanforderungen nach § 32 GemHVO NRW. Bekannte Risiken wurden aufgrund der Anwendung der Bewertungsgrundsätze berücksichtigt. Die Bilanzierungs- und

Bewertungsmethoden des Haushaltsvorjahres wurden mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Abweichungen, die im Einzelnen bei den entsprechenden Posten der Bilanz, der Ergebnis- und der Finanzrechnung näher erläutert sind, beibehalten.

Ein Vermögensgegenstand ist in die Bilanz aufzunehmen, wenn die Gemeinde das wirtschaftliche Eigentum daran inne hat und dieser selbständig verwertbar ist, § 33 (1) GemHVO NRW.

2.3 Aktiva

2.3.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

2.3.2 Sachanlagevermögen

Die Erstbewertung im Rahmen der Eröffnungsbilanzierung zum 01.01.2009 erfolgte bei dem überwiegenden Teil der Gebäude der Stadt Herne, die kommunalnutzungsorientiert genutzt werden, nach dem Sachwertverfahren im Sinne des § 55 (1) GemHVO NRW auf der Grundlage der Normalherstellungskosten (NHK 2000) nach der Wertermittlungsverordnung (WertV) und den Wertermittlungsrichtlinien (WertR).

Auch Gebäude, die teilweise oder vollständig in marktvergleichender Weise genutzt werden, wurden von der Stadt Herne nach dem Sachwertverfahren bewertet. Bei der Ermittlung der Gebäudezeitwerte hat die Stadt Herne pauschale Abschläge für Baumängel in Höhe von drei bis dreißig Prozent berücksichtigt.

Die Bewertung der bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte erfolgt im Einzelabschluss zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

Infrastrukturvermögen

Die Erstbewertung im Rahmen der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 erfolgte für die bei der Stadtbahn befindlichen Anlagen (Fahrtreppen, Aufzüge, Tunnel und Bahnhöfe) mit ihren historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Berücksichtigung der Alterswertminderung mit dem Restbuchwert.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt im Einzelabschluss zu Anschaffungs- und Herstellungskosten (u. a. vorsichtig geschätzte Zeitwerte) ggf. unter Berücksichtigung angemessener Gemeinkosten; Fremdkapitalzinsen werden nicht mit einbezogen.

Bei der Stadt Herne werden Vermögensgegenstände bis 410,00 EUR (ohne Vorsteuer) unmittelbar als Aufwand erfasst (§ 35 (2) GemHVO NRW).

Für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden in Einzelfällen Festwerte gem. § 34 (1) und (2) GemHVO NRW gebildet. Für andere gleichartige oder annähernd gleichwertige bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden in Einzelfällen eine Gruppenbewertung gem. § 34 (3) GemHVO und der gewogene Durchschnittswert angesetzt.

2.3.3 Finanzanlagevermögen

Finanzanlagevermögen wird grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen werden bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung durchgeführt.

2.3.4 Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und **flüssige Mittel** werden mit ihrem Nennbetrag unter Berücksichtigung von angemessenen Wertberichtigungen (Pauschalwertberichtigungen) aktiviert.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zu Nominalwerten ausgewiesen.

2.3.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden mit ihrem Nennbetrag bilanziert.

2.4 Passiva

2.4.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus der Allgemeinen Rücklage und dem Jahresfehlbetrag zusammen. Es vermindert sich um einen Jahresfehlbetrag oder es erhöht sich durch einen Jahresüberschuss. Außerdem werden gem. § 43 (3) GemHVO NRW Abgänge von nicht mehr – für Aufgaben der Stadt Herne - benötigten Vermögensgegenständen, sowie Abschreibungen aus Finanzanlagen - aufgrund von dauerhaften Wertminderungen -, mit der allgemeinen Rücklagen verrechnet (vgl. Ergebnisrechnung Seite 3, Positionen 27 ff.). Aufgrund des Wegfalls des § 43 Abs. 3 Satz 1 GemHVO sind die gebildeten Ermächtigungsübertragungen für in 2013 geplante aber nicht in Anspruch genommene Aufwendungen von 1.509.639,46 Euro nicht mehr unter der Allgemeinen Rücklage als Deckungsrücklage (sog. Davonvermerk) auszuweisen.

2.4.2 Sonderposten

Investive Zuwendungen werden nach der Bruttomethode (Bildung eines Sonderpostens) abgebildet. Erhaltene Zuwendungen für noch nicht begonnene Investitionstätigkeiten werden als Verbindlichkeiten aus Transferleistungen abgebildet. Pauschalierte Zuwendungen werden nach dem „Schwerpunktprinzip“ dem Anlagevermögen als Sonderposten zugeordnet.

2.4.3 Rückstellungen

Rückstellungen werden nach Maßgabe des §§ 88 GO i. V. m. 36 GemHVO NRW gebildet.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden für bestehende Versorgungsansprüche und sämtliche Anwartschaften gebildet. Diese wurden mit dem nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwert auf der Basis eines Rechnungszinsfußes von 5 % angesetzt. Die Pensionsrückstellungen sind durch die Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe, Münster am 30.01.2014 per 31.12.2013 ermittelt worden. Dabei sind Beihilfeverpflichtungen mit ihren zukünftigen Verpflichtungen gegenüber den derzeit Aktiven zur Zahlung nach Eintritt des Versorgungsfalles sowie gegenüber den derzeitigen Versorgungsempfängern und Hinterbliebenen (ohne Waisen) berücksichtigt worden.

Bei den **Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Überstunden** wurde gem. § 34 (3) GemHVO NRW in Einzelfällen eine Gruppenbewertung vorgenommen und der gewogene Durchschnittswert angesetzt.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden und bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken sind durch die Bildung von sonstigen Rückstellungen ausreichend Rechnung getragen worden.

Rückstellungssachverhalte für Altlasten gemäß § 36 (2) GemHVO NRW sowie für weitere drohende Verluste gemäß § 36 (5) GemHVO NRW lagen zum Bilanzstichtag 31.12.2013 nicht vor.

2.4.4 Verbindlichkeiten

Sämtliche **Verbindlichkeiten** werden mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung (CHF = Schweizer Franken) sind mit dem Kurs zum Bilanzstichtag (1 EUR = 1,2276 CHF) bewertet worden.

2.4.5 Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden mit ihrem Nennbetrag bilanziert.

2.5 Anlagen zum Jahresabschluss

2.5.1 Anlagenspiegel

Anlagenspiegel der Stadt Herne	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwert	
	Stand am 01.01.2013	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushalts- Jahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen	am 31.12.2013	am 31.12.2012
1. Anlagevermögen	1.567.986.302,68	23.767.862,14	3.288.248,54	0,00	35.803.153,52	0,00	143.765.073,52	1.444.700.842,76	1.460.024.382,68
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	2.879.923,64	309.655,07	0,00	8.620,00	498.889,54	0,00	1.616.043,00	1.582.155,71	1.762.770,18
1.2 Sachanlagen	1.216.554.404,98	23.369.646,05	2.290.847,83	-8.620,00	35.304.263,98	0,00	142.149.030,52	1.095.475.552,68	1.109.709.638,44
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	157.282.990,27	2.097.836,37	491.834,63	197.165,39	2.386.119,79	0,00	8.837.971,37	150.248.186,03	150.831.138,69
1.2.1.1 Grünflächen	133.132.531,73	1.593.352,66	50.550,00	112.888,98	2.386.119,79	0,00	8.837.971,37	125.950.252,00	126.680.680,15
1.2.1.2 Ackerland	7.928.041,00	85.478,00	0,00	603,09	0,00	0,00	0,00	8.014.122,09	7.928.041,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	1.589.882,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.589.883,00	1.589.882,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	14.632.535,54	419.004,71	441.284,63	83.673,32	0,00	0,00	0,00	14.693.928,94	14.632.535,54
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	446.324.182,17	6.194.631,97	1.530.830,35	267.182,69	10.217.699,12	0,00	43.172.292,98	408.082.873,50	413.369.588,31
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	17.868.093,40	1.063.758,18	0,00	0,00	383.104,55	0,00	1.492.049,30	17.439.802,28	16.759.148,65
1.2.2.2 Schulen	288.943.200,26	3.003.404,63	1.530.830,35	0,00	6.770.134,98	0,00	29.563.492,24	260.852.282,30	266.149.843,00
1.2.2.3 Wohnbauten	1.715.048,00	0,00	0,00	0,00	35.650,60	0,00	142.602,40	1.572.445,60	1.608.096,20
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	137.797.840,51	2.127.469,16	0,00	267.182,69	3.028.808,99	0,00	11.974.149,04	128.218.343,32	128.852.500,46
1.2.3 Infrastrukturvermögen	555.334.404,57	4.439.421,87	243.529,02	2.422.436,20	17.035.428,84	0,00	66.578.154,93	495.374.578,69	505.791.678,48
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	78.043.631,12	100.992,99	85.470,00	3.897,29	0,00	0,00	0,00	78.063.051,40	78.043.631,12
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	20.097.679,86	0,00	0,00	0,00	334.931,85	0,00	1.335.374,91	18.762.304,95	19.097.236,80
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel der Stadt Herne	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwert	
	Stand am 01.01.2013	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushalts- Jahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen	am 31.12.2013	am 31.12.2012
1. Anlagevermögen	1.567.986.302,68	23.767.862,14	3.288.248,54	0,00	35.803.153,52	0,00	143.765.073,52	1.444.700.842,76	1.460.024.382,68
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	358.816.065,18	4.338.428,88	158.059,02	2.418.538,91	14.684.779,30	0,00	57.212.917,99	308.202.055,96	316.287.926,49
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	98.377.028,41	0,00	0,00	0,00	2.015.717,69	0,00	8.029.862,03	90.347.166,38	92.362.884,07
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	101.271,75	15.654,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	116.926,28	101.271,75
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	11.737.614,67	1.237.584,42	11.398,64	77.531,43	1.318.789,74	0,00	5.175.332,29	7.865.999,59	7.881.072,12
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.279.513,23	2.244.312,85	13.255,19	407.417,51	4.346.226,49	0,00	18.385.278,95	17.532.709,45	19.240.460,77
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	12.494.428,32	7.140.204,04	0,00	-3.380.353,22	0,00	0,00	0,00	16.254.279,14	12.494.428,32
1.3. Finanzanlagen	348.551.974,06	88.561,02	997.400,71	0,00	0,00	0,00	0,00	347.643.134,37	348.551.974,06
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	62.746.895,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62.746.895,86	62.746.895,86
1.3.2 Beteiligungen	336.255,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	336.255,44	336.255,44
1.3.3 Sondervermögen	254.863.108,75	225,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	254.863.334,45	254.863.108,75
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	2.440.316,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.440.316,39	2.440.316,39
1.3.5 Ausleihungen	28.165.397,62	88.335,32	997.400,71	0,00	0,00	0,00	0,00	27.256.332,23	28.165.397,62
1.3.5.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	22.620.360,69	0,00	722.962,64	0,00	0,00	0,00	0,00	21.897.398,05	22.620.360,69
1.3.5.2 Ausleihungen an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5.3 Ausleihungen an Sondervermögen	3.039.119,34	0,00	98.752,89	0,00	0,00	0,00	0,00	2.940.366,45	3.039.119,34
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	2.505.917,59	88.335,32	175.685,18	0,00	0,00	0,00	0,00	2.418.567,73	2.505.917,59

2.5.2 Forderungsspiegel

Art der Forderungen	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres 2013	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres 2012
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	
1. Öffentlich - rechtliche Forderungen und Forderungen aus	11.996.276,33	10.474.088,33	0,00	1.522.188,00	10.610.651,40
2. Privatrechtliche Forderungen	2.671.918,68	2.671.918,68	0,00	0,00	2.267.883,25
3. Sonstige Vermögensgegenstände	47.489,30	47.489,30	0,00	0,00	74.611,96
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.715.684,31	13.193.496,31	0,00	1.522.188,00	12.953.146,61

2.5.3 Rückstellungsspiegel

Rückstellungen	Gesamtbetrag des Vorjahres 31.12.2012	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres 31.12.2013
1. Rückstellungen	289.311.081,72	5.404.834,49	156.400,00	14.340.965,33	298.090.812,56
1.1 Pensionsrückstellungen	264.072.377,00	2.777.757,00	0,00	11.486.987,00	272.781.607,00
1.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO	25.238.704,72	2.627.077,49	156.400,00	2.853.978,33	25.309.205,56
1.4.1 Rückstellungen für Altersteilzeit Beschäftigte	15.697.238,65	1.101.613,61	0,00	0,00	14.595.625,04
1.4.2 Rückstellungen für ausstehenden Urlaub/Mehrarbeit*	5.170.029,83	1.400.000,00	0,00	995.081,78	4.765.111,61
1.4.3 Rückstellungen Versorgungssplitting nach BeamtVG	2.203.753,00	0,00	0,00	219.103,00	2.422.856,00
1.4.4 Rückstellungen für Leistungsprämien	1.163.200,00	0,00	0,00	204.600,00	1.367.800,00
1.4.5 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus LuL	0,00	0,00	0,00	1.435.193,55	1.435.193,55
1.4.6 Rückstellungen für Drohverluste	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.7 Rückstellungen aus Landesersparnis Wohngeld	752.783,24	125.463,88	0,00	0,00	627.319,36
1.4.8 Rückstellung für Absicherung Fremdwährungsrisiko	251.700,00	0,00	156.400,00	0,00	95.300,00

2.5.4 Verbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	183.841.628,25	0,00	23.459.531,04	160.382.097,21	189.606.692,30
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	110.147.290,98	0,00	23.256.166,18	86.891.124,80	93.189.753,75
2.5 von Kreditinstituten	73.694.337,27	0,00	203.364,86	73.490.972,41	96.416.938,55
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	508.613.427,68	270.551.463,84	156.868.963,84	81.193.000,00	450.950.894,64
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	898.558,81	0,00	0,00	898.558,81	1.030.163,17
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.042.420,66	1.042.420,66	0,00	0,00	1.059.604,26
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	14.808.777,94	14.808.777,94	0,00	0,00	13.098.740,91
7. Sonstige Verbindlichkeiten	15.819.372,70	7.430.628,70	0,00	8.388.744,00	15.248.995,50
8. Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Summe aller Verbindlichkeiten	725.024.186,04	293.833.291,14	180.328.494,88	250.862.400,02	670.995.090,78
Nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:					
1) Bürgschaften:	14.528.415,45				15.354.528,54
2) Leasingraten:	62.586,27				66.005,94

3. Erläuterungen der Positionen der Bilanz

3.1 Anlagevermögen

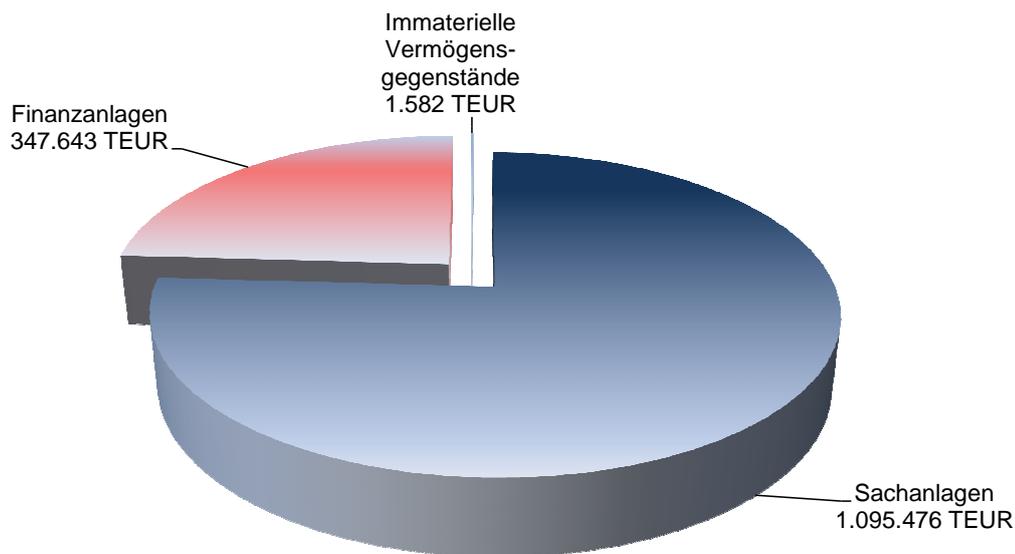
Eine detaillierte Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist der Anlagenübersicht unter Kapitel 2.5.1 zu entnehmen.

Anlagevermögen	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.582.155,71	1.762.770,18	-180.614,47
Sachanlagen	1.095.475.552,68	1.109.709.638,44	-14.234.085,76
Finanzanlagen	347.643.134,37	348.551.974,06	-908.839,69
Gesamt	<u>1.444.700.842,76</u>	<u>1.460.024.382,68</u>	<u>-15.323.539,92</u>

Bilanzposition	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
Anlagevermögen	1.444.700.842,76	1.460.024.382,68	-15.323.539,92
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.582.155,71	1.762.770,18	-180.614,47
1.2 Sachanlagen	1.095.475.552,68	1.109.709.638,44	-14.234.085,76
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	150.248.186,03	150.831.138,69	-582.952,66
1.2.1.1 Grünflächen	125.950.252,00	126.680.680,15	-730.428,15
1.2.1.2 Ackerland	8.014.122,09	7.928.041,00	86.081,09
1.2.1.3 Wald, Forsten	1.589.883,00	1.589.882,00	1,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	14.693.928,94	14.632.535,54	61.393,40
1.2.2 Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	408.082.873,50	413.369.588,31	-5.286.714,81
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	17.439.802,28	16.759.148,65	680.653,63
1.2.2.2 Schulen	260.852.282,30	266.149.843,00	-5.297.560,70
1.2.2.3 Wohnbauten	1.572.445,60	1.608.096,20	-35.650,60
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	128.218.343,32	128.852.500,46	-634.157,14
1.2.3 Infrastrukturvermögen	495.374.578,69	505.791.678,48	-10.417.099,79
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	78.063.051,40	78.043.631,12	19.420,28
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	18.762.304,95	19.097.236,80	-334.931,85
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	308.202.055,96	316.287.926,49	-8.085.870,53
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	90.347.166,38	92.362.884,07	-2.015.717,69
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	116.926,28	101.271,75	15.654,53
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	7.865.999,59	7.881.072,12	-15.072,53
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.532.709,45	19.240.460,77	-1.707.751,32
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16.254.279,14	12.494.428,32	3.759.850,82
1.3 Finanzanlagen	347.643.134,37	348.551.974,06	-908.839,69
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	62.746.895,86	62.746.895,86	0,00
1.3.2 Beteiligungen	336.255,44	336.255,44	0,00
1.3.3 Sondervermögen	254.863.334,45	254.863.108,75	225,70
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	2.440.316,39	2.440.316,39	0,00
1.3.5 Ausleihungen	27.256.332,23	28.165.397,62	-909.065,39
1.3.5.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	21.897.398,05	22.620.360,69	-722.962,64
1.3.5.2 Ausleihungen an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
1.3.5.3 Ausleihungen an Sondervermögen	2.940.366,45	3.039.119,34	-98.752,89
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	2.418.567,73	2.505.917,59	-87.349,86

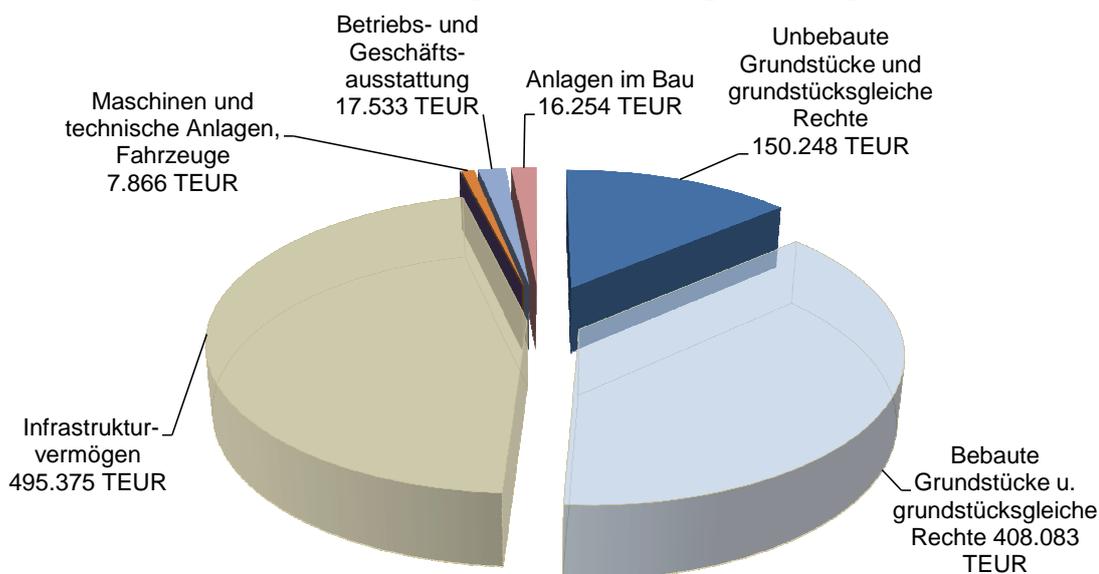
Das **Anlagevermögen beträgt 1.444.700 TEUR** (VJ: 1.460.024 TEUR) und hat sich im Wesentlichen durch Abschreibungen um 15.324 TEUR vermindert.

Zusammensetzung des Anlagevermögens



Die beherrschende Anlageform bei der Stadt Herne ist das Sachanlagevermögen. Sachanlagen machen mit 1.095.476 TEUR (VJ: 1.109.710 TEUR) den wesentlichen Teil des Anlagevermögens aus. Innerhalb der Sachanlagen sind die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte mit 408.083 TEUR (VJ: 413.370 TEUR) und das Infrastrukturvermögen mit 495.375 TEUR (VJ: 505.792 TEUR) die größten Einzelposten.

Zusammensetzung des Sachanlagevermögens



Bei den **bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten** fielen die Schulen mit 260.852 TEUR (VJ: 266.150 TEUR) und die sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude mit 128.218 TEUR (VJ: 128.853 TEUR) besonders ins Gewicht.

Die Stadt Herne verzeichnete im Haushaltsjahr 2013 **Anlagenzugänge** in Höhe von 23.768 TEUR. Die wesentlichen **Investitionszugänge** entfallen auf das Infrastrukturvermögen „Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen“ (rd. 4.338 TEUR), insbesondere die Projekte „Buschmannshof – Stadtumbau West Wanne“ (rd. 1.555 TEUR), Wilhelmstraße 565 TEUR, Hölkeskampring mit 443 TEUR und Plutostraße mit 316 TEUR, sowie den bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten auf Schulen (rd. 3.003 TEUR) und sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude (rd. 2.127 TEUR).

Im Haushaltsjahr 2013 waren **Abgänge** von insgesamt 3.288 TEUR zu verzeichnen gewesen, dabei sind der Verkauf einer Schule (rd. 1.531 TEUR), und die Tilgungen von Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (rd. 997 TEUR) der wesentliche Teil. Das Finanzanlagevermögen wurde überprüft; es wurden keine dauerhaften Wertminderungen festgestellt.

Unter der Position **Anlagen im Bau** weist die Stadt Herne zum 31.12.2013 einen Wert in Höhe von 16.254 TEUR aus. Ein wesentlicher Anteil resultiert aus dem Bau von mehrjährigen Verkehrsflächen im Rahmen der Projekte „Last Mile Logistik“ (rd. 10.418 TEUR), „Neubau Siedlung Hannover“ (rd. 937 TEUR), „Hauptstraße und Glückaufplatz“ (rd. 669 TEUR) und „Stöck- und Thiesstraße“ (rd. 223 TEUR).

3.2 Umlaufvermögen

Umlaufvermögen	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
Vorräte	40.661,00	33.311,50	7.349,50
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.715.684,31	12.953.146,61	1.762.537,70
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Liquide Mittel	19.863.824,32	21.523.988,28	-1.660.113,96
Gesamt	34.620.169,63	34.510.446,39	109.723,24

2. Umlaufvermögen	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
2.1 Vorräte	40.661,00	33.311,50	7.349,50
2.1.1 Rohstoffe/Fertigungsmaterial, Hilfsstoffe, Betriebsstoffe, Waren	40.661,00	33.311,50	7.349,50
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.715.684,31	12.953.146,61	1.762.537,70
2.2.1 Öffentlich rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	11.996.276,33	10.610.651,40	1.385.624,93
2.2.1.1 Gebühren	2.194.833,13	1.535.914,69	658.918,44
2.2.1.2 Beiträge	574.924,98	617.735,36	-42.810,38
2.2.1.3 Steuern	1.110.801,86	703.195,38	407.606,48
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	4.781.168,86	3.340.297,17	1.440.871,69
2.2.1.5 Sonstige öffentlich rechtliche Forderungen	3.334.547,50	4.413.508,80	-1.078.961,30
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	2.671.918,68	2.267.883,25	404.035,43
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	47.489,30	74.611,96	-27.122,66
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel	19.863.824,32	21.523.988,28	-1.660.163,96

Bei den Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen ist dem Ausfallrisiko durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen worden.

Das **Umlaufvermögen** beträgt 34.620 TEUR und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 110 TEUR erhöht. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg **des Forderungsbestandes** von 1.386 TEUR und einer **Verminderung der Liquiden Mittel** um 1.660 TEUR.

Die **Forderungen bei der Stadt Herne** resultieren überwiegend aus öffentlich-rechtlichen Forderungen „Steuern, Gebühren, sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen“ und privatrechtlichen Forderungen gegenüber dem privaten Bereich.

Die **öffentlich-rechtlichen Forderungen** der Stadt Herne setzen sich aus **Gebührenerhebungen** mit 2.195 TEUR (VJ: 1.536 TEUR), **Beiträgen** 575 TEUR (VJ: 618 TEUR), **Steuern** 1.111 TEUR (VJ: 703 TEUR), **Forderungen aus Transferleistungen** 4.781 TEUR (VJ: 3.340 TEUR) und **Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen** 3.335 TEUR (VJ: 4.413 TEUR) zusammen.

Eine detaillierte Gliederung der Forderungsarten nach Restlaufzeiten ist dem *Forderungsspiegel* unter Kapitel 2.5.2 zu entnehmen.

Die **liquiden Mittel** betragen 19.864 TEUR und haben sich um 1.660 TEUR verringert.

3.3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
Aktive Rechnungsabgrenzung	10.427.252,78	8.145.036,96	2.282.215,82
Gesamt	10.427.252,78	8.145.036,96	2.282.215,82

Der **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** beträgt 10.427 TEUR (VJ: 8.145 TEUR) und resultiert im Wesentlichen aus einer **Abschlagszahlung an die Versorgungskasse** mit 810 TEUR, **Vorauszahlungen der Besoldung für Beamte** mit 1.816 TEUR (VJ: 1.722 TEUR), **Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch** für den Monat 01/2014 von 5.860 TEUR (VJ: 5.307 TEUR) und Investitionskostenzuschüsse von 1.941 TEUR (VJ: 318 TEUR).

3.4 Eigenkapital

Eigenkapital	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
1.1 Allgemeine Rücklage	199.200.954,05	256.720.423,71	-57.519.469,66
<i>Nachrichtlich Abgänge gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW</i>	<i>98.966,61</i>	<i>0,00</i>	<i>98.966,61</i>
1.2 Sonderrücklage	0,00	0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00
1.4 Jahresfehlbetrag	-72.725.760,98	-57.420.503,05	-15.305.257,93
Gesamt	126.475.193,07	199.299.920,66	-72.824.727,59

* Die Position Verlustvortrag wird ab dem Jahresabschluss 2013 nicht mehr aufgeführt. Der Verlust des Vorjahres wird ab dem Jahresabschluss 2013 direkt gegen die Allgemeine Rücklage verrechnet.

Das **Eigenkapital** von 199.300 TEUR reduzierte sich im Jahr 2013 um rd. 73.000 TEUR. Es liegt nach dem Jahresergebnis 2013 bei 126.475 TEUR. Die Allgemeine Rücklage hat sich gegenüber dem Vorjahr um 57.519 TEUR vermindert. Gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW müssen Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen – die von der Stadt Herne nicht mehr der Aufgabenerfüllung dienlich sind – unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet werden. Im Jahresabschluss 2013 wurden insgesamt 98.966,61 EUR mit der Allgemeinen Rücklage direkt verrechnet. Mit Evaluierung des NKF-Gesetzes ist die sogenannte Deckungsrücklage (vgl. § 43 Abs. 3 Satz 1 GemHVO NRW in der Fassung vom: 16.11.2004 „GV.NRW S. 644, ber 2005 S. 15“) weggefallen, ein Ausweis

erfolgt somit ab dem Jahresabschluss 2013 nicht mehr. Im Jahresabschluss 2012 wurde die Ausgleichsrücklage vollständig aufgebraucht.

Der **Jahresfehlbetrag** von 72.726 TEUR hat sich gegenüber dem Vorjahr um 15.305 TEUR erhöht.

3.5 Sonderposten

Die insgesamt passivierten **Sonderposten** betragen 324.973 TEUR (VJ: 329.078 TEUR).

Sonderposten	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
Sonderposten für Zuwendungen	304.715.115,56	311.016.033,16	-6.300.917,60
Sonderposten für Beiträge	17.172.737,25	17.349.975,67	-177.238,42
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00
Sonstige Sonderposten	3.084.722,22	712.238,39	2.272.483,83
Gesamt	324.972.575,03	329.078.247,22	-4.105.672,19

Es wurden Sonderposten für Zuwendungen von insgesamt 304.715 TEUR (VJ: 311.016 TEUR) erfasst, die die Stadt Herne für investive Maßnahmen erhalten hat.

Die wesentlichen Förderzugänge für Zuwendungen vom Land sind im Haushaltsjahr 2013 bei den Straßen, Wegen und Plätzen mit 1.943 TEUR, bei den Schulen mit 1.920 TEUR (Gesamtschule Mont-Cenis 475 TEUR, Grundschule Laurentiuschule 1.089 TEUR) und bei den sonstigen Gebäuden mit 1.677 TEUR zu verzeichnen gewesen.

Unter den Sonderposten für Beiträge werden im Wesentlichen die nach dem Kommunalgesetzbuch NRW (KAG NRW) und dem Baugesetzbuch (BauGB) erhobenen Beiträge ausgewiesen. Die Zugänge verteilen sich auf 20 verschiedene Straßenabschnitte.

3.6 Rückstellungen

Eine detaillierte Gliederung und Entwicklung der Rückstellungen ist dem *Rückstellungsspiegel* unter Kapitel 2.5.3 zu entnehmen.

Die **Rückstellungen** haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR erhöht.

Rückstellungen	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
Pensionsrückstellungen	272.781.607,00	264.072.377,00	8.709.230,00
Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00	0,00
Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Rückstellungen	25.309.205,56	25.238.704,72	70.500,84
Gesamt	298.090.812,56	289.311.081,72	8.779.730,84

Der **Anstieg der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** resultiert mit 9.411 TEUR aus der Zuführung von Pensionsrückstellungen für aktiv Beschäftigte und mit 2.075 TEUR aus der Zuführung von Beihilferückstellungen für aktiv Beschäftigte. Demgegenüber wurden Verbräuche bei den Versorgungsempfänger und den Pensionen von 2.036 TEUR und 741 TEUR bei den Beihilfen berücksichtigt.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen mit 14.596 TEUR (VJ: 15.679 TEUR) die Rückstellung für die Altersteilzeit, mit 4.765 TEUR (VJ: 5.170 TEUR) die Rückstellung für Urlaub, Überstunden und Mehrarbeit und mit 2.423 TEUR (VJ: 2.204 TEUR) die Erstattungsverpflichtung nach § 107 b BeamtVG für die Übernahme von zwei Landesbeamten in den Dienst der Stadt Herne.

3.7 Verbindlichkeiten

Eine detaillierte Gliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten und Gläubigern ist dem *Verbindlichkeitspiegel* unter Kapitel 2.5.4 zu entnehmen.

Die **Verbindlichkeiten** haben sich im Zeitvergleich um 54.029 TEUR (VJ: 670.995 TEUR) auf 725.024 TEUR erhöht.

Verbindlichkeiten	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
Anleihen	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	183.841.628,25	189.606.692,30	-5.765.064,05
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	508.613.427,68	450.950.894,64	57.662.533,04
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	898.558,81	1.030.163,17	-131.604,36
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.042.420,66	1.059.604,26	-17.183,60
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	14.808.777,94	13.098.740,91	1.710.037,03
Sonstige Verbindlichkeiten	15.819.372,70	15.248.995,50	750.069,01
Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
Gesamt	725.024.186,04	670.995.090,78	54.029.095,26

Kredite für Investitionen

Bilanzposition	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	183.841.628,25	189.606.692,30	-5.765.064,05

Der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen sind um 5.765 TEUR gesunken. Die Verringerung beruht im Wesentlichen auf Tilgungen von Krediten und noch nicht realisierten Neuaufnahmen. Die Kreditermächtigungen 2013 für die Aufnahme von Investitionskrediten wurde in 2013 nicht realisiert, sondern wird gem. § 86 (2) GO NRW im Folgejahr in Anspruch genommen.

Die Bewertung der Investitionskredite in Schweizer-Franken wurde wie folgt durchgeführt:

Investitionskredite in Schweizer-Franken	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
a) 10.000.000,00 CHF	8.145.975,89	8.283.631,54	-137.655,65
b) 18.800.000,00 CHF (Stand 31.12.2012)	0,00	15.573.227,30	-15.573.227,30
18.400.000,00 CHF (Stand 31.12.2013)	14.988.595,63	0,00	14.988.595,63
Gesamt	23.134.571,52	23.856.858,84	-722.287,32

Kredite zur Liquiditätssicherung

Soweit keine anderen Mittel zur Verfügung stehen, kann die Gemeinde zur rechtzeitigen Leistung ihrer Auszahlungen Kredite zur Sicherung der Liquidität bis zu dem in der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrag aufnehmen. Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden durften, wurde auf 550.000 TEUR festgesetzt.

Die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung haben sich am Stichtag Jahresultimo um 57.663 TEUR auf 508.613 TEUR (Vorjahr: 450.951 TEUR) erhöht.

Kredite zur Liquiditätssicherung	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
vom öffentlicher Bereich	336.144.463,84	349.450.894,64	-13.306.430,80
vom privaten Kreditmarkt	172.468.963,84	101.500.000,00	70.968.963,84
Gesamt	508.613.427,68	450.950.894,64	57.662.533,04

Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Bilanzposition	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR	Abweichung EUR
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftliche gleichkommen	898.558,81	1.030.163,17	-131.604,36

Unter diesem Bilanzposten sind die Zahlungsverpflichtungen aus alternativen Finanzierungen und Grundstückskäufen erfasst. Die Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen betreffen Finanzierungsvorgänge im Rahmen von Maßnahmen an der Südstraße (Gebäudeleasing) mit rd. 899 TEUR (VJ: 1.027 TEUR).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bilanzposition	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.042.420,66	1.059.640,26	-17.183,60

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen haben sich von 1.060 TEUR auf 1.042 TEUR reduziert. Dieser Bilanzposten umfasst noch zu leistende Zahlungen an Dritte (Geschäftspartner) aufgrund von bereits im abgelaufenen Jahr erbrachten Lieferungen und Leistungen.

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Bilanzposition	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	14.808.777,94	13.098.740,91	1.710.037,03

Werden Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens mit Hilfe von Zuwendungen finanziert, ist der entsprechende Fremdmittelanteil in den Sonderposten einzustellen, sobald die entsprechenden Anlagen in betriebsbereitem Zustand sind. Da diese Mittel noch nicht bescheidgemäß verwendet wurden, erfolgt der Ausweis - infolge möglicher Rückzahlungsverpflichtungen - unter den Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen sind um 1.710 TEUR auf 14.809 TEUR gestiegen und betreffen im Wesentlichen die nachstehenden – investiven – Maßnahmen:

Maßnahmen	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
Zuwendung Zensus	13.245,04	13.245,04	0,00
BuT Schulsozialarbeit	76.265,12	120.000,00	-43.734,88
Zuwendung Netzwerk frühe Hilfen	355,47	13.000,00	-12.644,53
Zuwendung Stadtbau Wanne West	533.453,34	1.224.891,81	-691.438,47
Zuwendung Bochumer Straße	10.800,00	0,00	10.800,00
Zuwendung Last Mile	8.309.471,08	8.504.125,73	-194.654,65
Allgemeine Investitionspauschale	600.000,00	0,00	600.000,00
Zuwendungen aus Ersatzgeldern	0,00	603,09	-603,09
LAG Sozialkultureller Zentren	0,00	24.200,00	-24.200,00
Pflegestützpunkt Flora Marzina	11.453,25	11.453,25	0,00
Selbsthilfe-Kontaktstelle	8.962,30	11.880,47	-2.918,17
VRR Haltep. Buschmannshof	100.000,00	408.292,72	-308.292,72
Prämie "Gesundheitsförderung" Fitnessraum Bauhof	6.000,00	0,00	6.000,00
ÖPNV Aufgabenträgerpauschale	64.637,91	0,00	64.637,91
Zuwendung Siedlung Hannover	1.621.692,01	0,00	1.621.692,01
Kostenbeteiligung "Kattenbusch"	5.500,00	0,00	5.500,00
VRR Haltep. Buschmannshof	0,00	34.175,61	-34.175,61
VRR Zuwendung ÖPNV, Busbeschl.	28.800,00	0,00	28.800,00
ÖPNV Aufgabenträgerpauschale	100.000,00	0,00	100.000,00
Zuwendung Siedlung Hannover	150.000,00	0,00	150.000,00
Spende Spielgerät Teutoburgia	0,00	1.000,00	-1.000,00
Spielgerät "Am alten Amt"	0,00	1.222,35	-1.222,35
Spende "Spielmobil"	1.050,00	1.050,00	0,00
Gesamt:	11.641.685,52	10.368.536,98	1.273.148,54

Weitere Transferverbindlichkeiten – für den konsumtiven Teil – entfallen auf den Jugend- und Sozialbereich mit 723 TEUR und dem Bereich Finanzen für die Zahlung der Verbandsumlage an den VRR von 37 TEUR.

Sonstige Verbindlichkeiten

Bilanzposition	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
Sonstige Verbindlichkeiten	15.819.372,70	15.248.995,50	570.377,20

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** sind um 570 TEUR auf 15.819 TEUR (VJ: 15.249 TEUR) gesunken und betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten ggü. dem Eigenbetrieb Bäder mit 8.376 TEUR, Debitorische Akontozahlungen mit 2.551 TEUR und sonstige Verbindlichkeiten die im Rahmen des Jahresabschlusses (Verbindlichkeiten < 1 Jahr) in Höhe von 1.450 TEUR explizit gebildet worden sind.

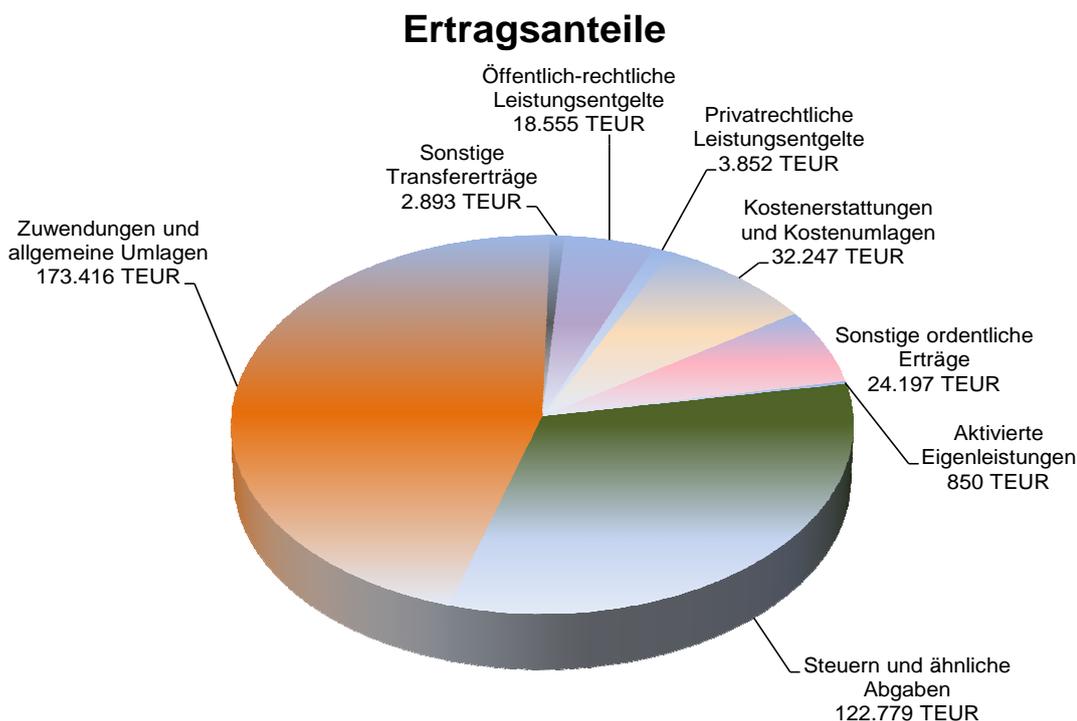
3.8 Passive Rechnungsabgrenzung

Bilanzposition	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
Passive Rechnungsabgrenzung	15.185.498,47	13.995.525,65	1.189.972,82

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen im Wesentlichen die Grabnutzungsgebühren mit 14.049 TEUR.

4. Erläuterung der Positionen der Ergebnisrechnung

4.1 Ordentliche Erträge



Ergebnisposition	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
Steuern und ähnliche Abgaben	122.779.308,21	131.913.097,18	-9.133.788,97

Die Steuern und ähnliche Abgaben haben sich gegenüber dem Vorjahr um 9.134 TEUR vermindert. Die Verminderung resultiert hauptsächlich aus einer Verschlechterung der Gewerbesteuererträge.

Die **Erträge aus Steuern und Abgaben** setzen sich im Wesentlichen aus der **Gewerbesteuer** mit 31.995 TEUR (VJ: 46.135 TEUR), dem **Gemeindeanteil an der Einkommen- / Umsatzsteuer** mit 53.355 TEUR (VJ: 51.004 TEUR), sowie der **Grundsteuer B** mit 21.105 TEUR (VJ: 19.247 TEUR) zusammen. Hinzu kommen Leistungen wegen der **Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende** mit 7.483 TEUR (VJ: 7.015 TEUR) und **Kompensationsleistungen nach dem GFG** mit 5.063 TEUR (VJ: 5.180 TEUR).

Ergebnisposition	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	173.415.554,12	175.517.667,32	-2.102.113,20

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** sind gegenüber dem Vorjahr um 2.102 TEUR gesunken. Die Verminderung resultiert im Wesentlichen aus den gesunkenen **Schlüsselzuweisungen des Landes**.

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen setzten sich im Wesentlichen aus den **Schlüsselzuweisungen des Landes** mit 127.082 TEUR (VJ: 131.288 TEUR), den **Zuweisungen des Landes** mit 4.663 TEUR (VJ: 4.158 TEUR), **Zuweisungen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe** mit 17.862 TEUR (VJ: 17.771 TEUR), den **Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten** von 11.140 TEUR (VJ: 10.954 TEUR) und aus **Mitteln des Stärkungspakts** von 6.773 TEUR (VJ: 4.238 TEUR) zusammen.

Ergebnisposition	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
Sonstige Transfererträge	2.893.333,46	3.304.487,59	-411.154,13

Die **sonstigen Transfererträge** sind gegenüber dem Vorjahr um 411 TEUR von 3.304 TEUR auf 2.893 TEUR gesunken.

Die **sonstigen Transfererträge** resultieren im Wesentlichen aus **Unterhaltsansprüchen außerhalb von Einrichtungen** 807 TEUR (VJ: 1.166 TEUR), **Rückzahlung gewährter Hilfen in Einrichtungen** 608 TEUR (VJ: 234 TEUR) und **Rückzahlung von gewährten Hilfen außerhalb von Einrichtungen** 154 TEUR (VJ: 139 TEUR).

Ergebnisposition	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	18.555.335,04	18.151.360,22	403.974,82

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sind gegenüber dem Vorjahr um 404 TEUR **gestiegen**. Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** setzen sich im Wesentlichen mit 4.875 TEUR (VJ: 5.257 TEUR) aus **Verwaltungsgebühren** und mit 12.842 TEUR (VJ: 12.093 TEUR) aus **Benutzungsgebühren** zusammen.

Ergebnisposition	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.851.672,97	3.955.316,53	-103.643,56

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** haben sich gegenüber dem Vorjahr um 104 TEUR verschlechtert. Die Verschlechterung resultiert im Wesentlichen aus den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten.

Ergebnisposition	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.247.337,60	28.963.267,64	3.284.069,96

Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** betragen insgesamt 32.247 TEUR (VJ: 28.963 TEUR) und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 3.284 TEUR verbessert.

Im Wesentlichen resultiert die Verbesserung mit 4.096 TEUR aus Zahlungen der Bundes für die Grundsicherung im Alter.

Ergebnisposition	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
Sonstige ordentliche Erträge	24.196.808,70	28.631.448,21	-4.434.639,51

Die sonstigen ordentlichen Erträge haben sich gegenüber dem Vorjahr um 4.435 TEUR verringert. Im Vorjahr wurde der „Schadensersatzausgleich Wananas“ des Eigenbetrieb Bädern hierüber abgewickelt. Bereinigt um diesen einmaligen Vorgang liegt eine Verbesserung vor.

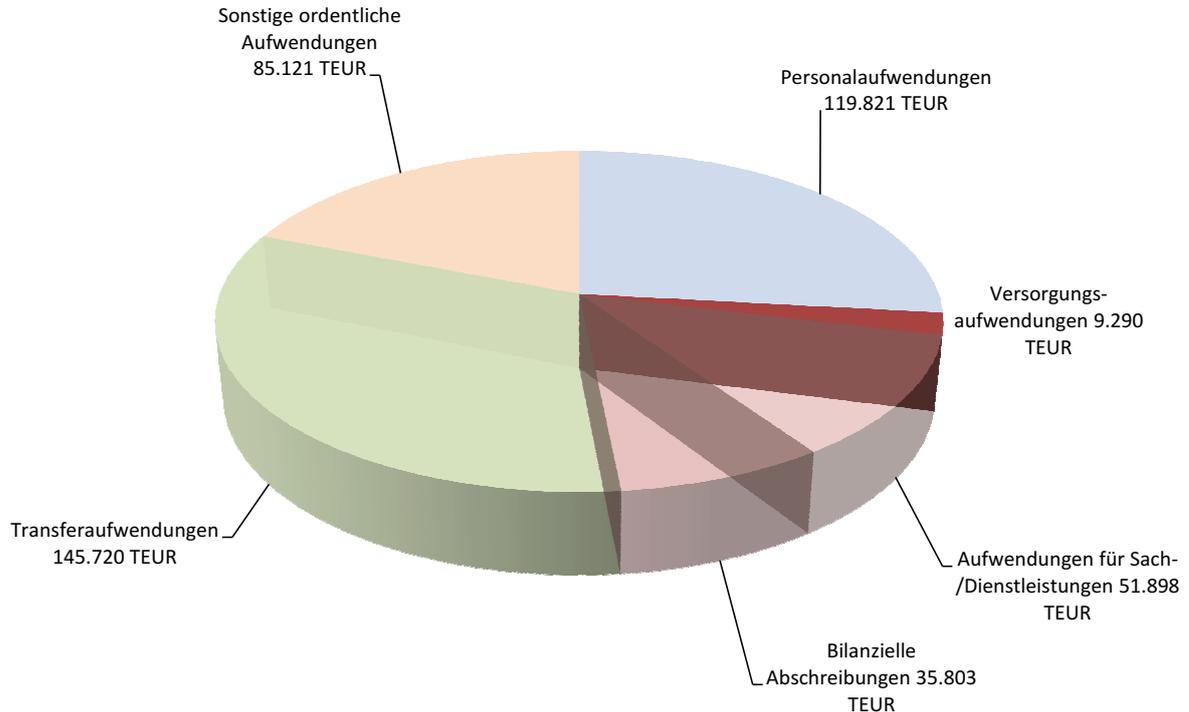
Die **sonstigen ordentlichen Erträge** setzen sich im Wesentlichen aus den **Konzessionsabgaben** mit 9.490 TEUR (VJ: 9.664 TEUR), **Personalkostenerstattungen** mit 5.517 TEUR (VJ: 5.181 TEUR), **Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung** mit 1.307 TEUR (VJ: 0 TEUR) , **Erträgen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen** mit 1.121 TEUR (VJ: 1.437 TEUR), **Bußgeldern** mit 1.685 TEUR (1.899 TEUR), **Verwargeldern** mit 1.469 TEUR (VJ: 1.480 TEUR) und **Mahngebühren, Säumniszuschlägen und Kassentoleranzen** mit 644 TEUR (VJ: 627 TEUR) zusammen.

Ergebnisposition	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
Aktiviert Eigenleistungen	850.109,19	1.331.501,11	-481.391,92

Die **Aktivierten Eigenleistungen** haben sich gegenüber dem Vorjahr um 481 TEUR vermindert und betreffen aktivierungspflichtige Planungskosten bei Investitions- bzw. Baumaßnahmen.

4.2 Ordentliche Aufwendungen

Aufwandsanteile



Ergebnisposition	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
Personalaufwendungen	119.821.105,94	109.141.710,13	10.679.395,81

Die **Personalaufwendungen** betragen insgesamt 119.821 TEUR und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 10.679 TEUR **erhöht**.

Die Personalaufwendungen setzen sich im Wesentlichen mit 62.679 TEUR (VJ: 60.283 TEUR) aus den **Vergütungen für die tariflich Beschäftigten**, mit 25.283 TEUR (VJ: 24.758 TEUR) aus den **Regelzahlungen der Beamten**, mit 12.893 TEUR (VJ: 12.491 TEUR) aus den **Sozialversicherungsbeiträgen der tariflich Beschäftigten** und mit 5.669 TEUR (VJ: 5.471 TEUR) für **Beiträge zur Versorgungskasse der tariflich Beschäftigten** zusammen. Ebenfalls sind hier mit 11.486 TEUR (VJ: 2.497 TEUR) die Zuführung zu den Pensions-/Beihilferückstellungen enthalten.

Ergebnisposition	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
Versorgungsaufwendungen	9.290.008,04	13.824.202,10	-4.534.194,06

Die **Versorgungsaufwendungen** betragen insgesamt 9.290 TEUR und haben sich gegenüber dem Vorjahr (VJ: 13.824 TEUR) um 4.534 TEUR **vermindert**. Die Verminderung

der Versorgungsaufwendungen resultiert im Wesentlichen mit 2.778 TEUR aus den Verbrauch **der Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger**.

Die Versorgungsaufwendungen betreffen im Wesentlichen mit 9.678 TEUR (VJ: 9.511 TEUR) die **Versorgungsaufwendungen für Beamte**, mit -2.036 TEUR (VJ: 1.521 TEUR) **den Verbrauch zu den Pensionsrückstellungen für die Versorgungsempfänger** und mit 2.386 TEUR (VJ: 2.553 TEUR) die laufenden **Beihilfeleistungen der Versorgungsempfänger**.

Ergebnisposition	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.897.724,11	50.811.171,46	1.086.552,65

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** betragen insgesamt 51.898 TEUR (VJ: 50.811 TEUR) und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1.087 TEUR erhöht.

Von den insgesamt angefallenen Aufwendungen entfallen 8.858 TEUR (VJ: 8.256 TEUR) auf **Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen** und verteilen sich im Wesentlichen auf die Produkte IT-Infrastruktur mit 3.520 TEUR (VJ: 3.165 TEUR), Kultur und Wissenschaft mit 2.299 TEUR (VJ: 1.754 TEUR), Sicherheit und Ordnung mit 3.489 TEUR (VJ: 872 TEUR), Schulträgeraufgaben mit 3.934 TEUR (VJ: 932 TEUR) und Räumliche Planung mit 645 TEUR (VJ: 465 TEUR).

Weitere Positionen in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind die **Unterhaltungskosten der Grundstücke und baulichen Anlagen** mit 3.615 TEUR (VJ: 4.544 TEUR), die **Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens** mit 6.767 TEUR (VJ: 5.698 TEUR), die **Unterhaltung des Infrastrukturvermögens** mit 3.577 TEUR (VJ: 4.064 TEUR) **die Erstattungen für Aufwendungen von Dritten (Bund)** mit 2.612 TEUR (VJ: 2.417 TEUR), die **Bewirtschaftungskosten der Grundstücke und der baulichen Anlagen** mit 548 TEUR (VJ: 1.663 TEUR) und die **Schulbeförderungskosten** mit 1.254 TEUR (VJ: 1.247 TEUR).

Ein weiterer wesentlicher Posten der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist der **Aufwand für Energiekosten** (Gebäudemanagement Herne) mit 8.595 TEUR (VJ: 7.915 TEUR). Auf die **Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens** entfallen 6.767 TEUR (VJ: 5.698 TEUR) die mit 6.540 TEUR (VJ: 5.489 TEUR) im Bereich der *Verkehrsflächen und Anlagen* entstanden sind. Die **Gebäudereinigungskosten** (Gebäudemanagement Herne) sind mit 6.733 TEUR (VJ: 6.649 TEUR) entstanden.

Ergebnisposition	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
Bilanzielle Abschreibungen	35.803.153,52	35.499.993,42	303.160,10

Die **bilanziellen Abschreibungen** liegen bei 35.803 TEUR. Sie entfallen im Wesentlichen mit 35.144 TEUR (VJ: 34.206 TEUR) auf Abschreibungen des Sachanlagevermögens – mit 2.386 TEUR (VJ: 2.277 TEUR) auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, mit 10.217 TEUR (VJ: 10.050 TEUR) auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, mit 17.035 TEUR (VJ: 16.611 TEUR) auf das Infrastrukturvermögen, mit 1.319 TEUR (VJ: 1.335 TEUR) auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge und mit 4.346 TEUR (VJ: 4.778 TEUR) auf Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Ergebnisposition	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
Transferaufwendungen	145.720.282,50	139.675.213,10	6.045.069,40

Die **Transferaufwendungen** liegen bei 145.720 TEUR (VJ: 139.675 TEUR) und sind gegenüber dem Vorjahr um 6.045 TEUR gestiegen.

Von den insgesamt angefallenen Transferaufwendungen entfallen 48.368 TEUR (VJ: 45.861 TEUR) auf den Bereich der **Allgemeinen Finanzwirtschaft** für Zahlungen von 37.800 TEUR (VJ: 36.184 TEUR) **an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe**, an den **Regionalverband Rhein-Ruhr** mit 1.501 TEUR (VJ: 1.460 TEUR), **Gewerbesteuerumlage** 2.676 TEUR (VJ: 3.250 TEUR), **Fonds Deutscher Einheit** 2.599 TEUR (VJ: 3.157 TEUR), 1.804 TEUR (VJ: 1.810 TEUR) für die **Krankenhausfinanzierung** und Zahlungen aufgrund der Änderung **des Einheitslastengesetzes** 1.987 TEUR (VJ: 0 TEUR).

Im Bereich der Sozialen Leistungen sind 37.030 TEUR (VJ: 35.096 TEUR) an weiteren Transferaufwendungen entstanden. Hier entfallen im Wesentlichen 16.666 TEUR (VJ: 16.011 TEUR) auf **Soziale Leistungen an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen** und 15.731 TEUR (VJ: 14.408 TEUR) auf **Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen**.

Weitere wesentliche Aufwendungen sind die **Zuschüsse an die übrigen Bereiche** mit **32.576 TEUR** (VJ: 30.815 TEUR). Hier entfällt ein hauptsächlicher Anteil mit 25.061 TEUR (VJ: 23.556 TEUR) auf die **Tagesbetreuung für Kinder** im Bereich der **Kinder- Jugend- und Familienhilfe** und mit 3.605 TEUR (VJ: 3.576 TEUR) auf die **Förder- und Betreuungsmaßnahmen von Kindern** im Bereich **Schulträgeraufgaben**.

Weiterhin sind 21.094 TEUR (VJ: 20.667 TEUR) an **Jugendhilfeleistungen nach SBG VIII** entstanden.

Unberücksichtigt bleiben hierbei jedoch die **Leistungsbeteiligung Arbeitssuchende einschließlich der Kosten der Unterkunft** von rd. 45.721 TEUR (VJ: 43.288 TEUR). Diese werden unter der Ergebnisposition: „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ erfasst.

Ergebnisposition	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.121.496,57	94.915.609,68	-9.794.113,11

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** betragen insgesamt 85.121 TEUR (VJ: 94.916 TEUR) und sind gegenüber dem Vorjahr um 9.794 TEUR gesunken. Der größte Anteil beinhaltet im Wesentlichen die Leistungsbeteiligungen für die Kosten der Unterkunft von Arbeitssuchenden mit 45.721 TEUR (VJ: 43.288 TEUR), Nutzungsentgelte an das Gebäudemanagement Herne mit 22.849 TEUR (VJ: 22.146 TEUR) und Niederschlagungen (Ausbuchung von nicht werthaltigen Forderungen) mit 1.345 TEUR (VJ: 3.878 TEUR).

4.3 Finanzergebnis

Ergebnisposition	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
Finanzerträge	10.869.297,38	10.489.262,93	380.034,45

Die **Finanzerträge** betragen 10.869 TEUR (VJ: 10.489 TEUR) und sind um 380 TEUR gestiegen.

Ergebnisposition	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
Finanzaufwendungen	14.730.746,97	15.810.011,89	-1.079.264,92

Die **Finanzaufwendungen** betragen 14.731 TEUR (VJ: 15.810 TEUR) und sind um 1.079 TEUR gesunken. Dies resultiert im Wesentlichen aus der aktiven Nutzung des weiterhin niedrigen Zinsniveaus auf den Geld- und Kapitalmärkten ohne das Zinsänderungsrisiko zu vernachlässigen.

Das **Finanzergebnis** weist folgende Zusammensetzung auf:

Finanzergebnis	31.12.2013 TEUR	31.12.2012 EUR
Finanzerträge gesamt:	10.869.297,38	10.489.262,93
Gewinnausschüttungen aus dem Bereich Bäder	5.570.411,54	6.287.107,02
Gewinnausschüttungen aus dem Bereich Wirtschaft und Tourismus	2.500.000,00	2.517.604,86
Allgemeine Finanzwirtschaft	965.629,34	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge von verbundenen Unternehmen	1.290.954,21	1.409.748,43
Wirtschaft und Tourismus:	1.146.280,61	1.200.502,81
Ver- und Entsorgung:	22.730,80	50.007,78
Bäder	121.137,86	158.195,23
Wohnungsbauförderung u.a.	804,94	1.042,61
Zinsen inländischer Bereich	250.217,80	-58.314,44
Gewinnabführungen aus dem Bereich Wirtschaft und Tourismus	201.976,33	201.976,13
Sonstige Zinserträge	40.293,92	112.594,38
Zinsen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	49.814,24	18.546,55
Finanzaufwendungen gesamt:	14.730.746,97	15.810.011,89
Zinsabgrenzungen Kassenkredite	-245.801,49	1.162.853,44
Zinsaufwendungen Kassenkredite	7.057.993,38	6.341.871,95
Zinsabgrenzung Investitionskredite	0,00	456.684,17
Zinsaufwendungen Investitionskredite	7.916.008,72	7.775.591,60
Sonstige Zinsaufwendungen	2.546,36	73.010,73
Gesamt-Finanzergebnis	-3.861.449,59	-5.320.748,96

5. Ergänzende Hinweise

5.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Die Stadt Herne hat Bürgschaften in Höhe von 18.842 TEUR (VJ: 15.355 TEUR) übernommen. Der wesentliche Teil betrifft Ausfallbürgschaften gegenüber städtischen Beteiligungsunternehmen auf der Grundlage des § 87 GO NRW, die der Sicherung der von dort aufgenommenen Investitionsdarlehen dienen. Jede Bürgschaft erstreckt sich ausschließlich auf ein ganz konkretes Investitionsdarlehen.

5.2 Verpflichtungen aus Leasingverträgen

Die Stadt Herne hat Verpflichtungen aus Leasingverträgen gemäß § 44 (2) Nr. 8 GemHVO in Höhe von rd. 63 TEUR zu erfüllen. Bei diesen Verträgen liegt hinsichtlich der Vermögensgegenstände das wirtschaftliche Eigentum nicht bei der Stadt Herne.

5.3 Noch nicht abgerechnete Erschließungsmaßnahmen

Für folgende Erschließungs- und Ausbaumaßnahmen, die bis zum Bilanzstichtag fertiggestellt wurden, wurden noch keine Entgelte oder Abgaben erhoben:

BauGB	EUR
Franz-Hengsbach-Straße	20.000,00
KAG NRW	EUR
Riemker Straße	70.000,00
Amtmann-Winter-Straße	50.000,00
Buschmanns Hof	100.000,00
Stöckstraße	40.000,00
Memeler Straße	35.000,00
Plutostraße	70.000,00
Bochumer Straße	60.000,00
Sodinger Straße	5.000,00
Auf dem Metlerort	8.000,00
Bromberger Straße	5.000,00
Im Beismar	15.000,00
Vinckestraße	5.000,00
Im Hasenkamp	10.000,00

5.4 Organe und Mitgliedschaften

Nach § 95 (2) GO NRW sind am Schluss des Lageberichts für die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates neben dem Vor- und Familiennamen anzugeben:

- der ausgeübte Beruf
- Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 (1) des Aktiengesetzes
- Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form
- die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen

Die Auflistung der **Organe und Mitgliedschaften** befindet sich im **Kapitel 8**.

6. Lagebericht zum Jahresabschluss der Stadt Herne

Nach § 95 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen ist die Bilanz durch einen Lagebericht entsprechend § 48 GemHVO NRW zu ergänzen.

Der Lagebericht soll einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse aus der Erstellung des Jahresabschlusses geben und so gefasst werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage der Gemeinde vermittelt wird.

Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse des Jahresabschlusses und der Vermögens- und Schuldenlage sowie der Haushaltswirtschaft der Gemeinde zu enthalten.

Am Schluss des Lageberichtes sind gemäß § 95 (2) GO NRW für die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes sowie für die Ratsmitglieder Angaben zum ausgeübten Beruf und über bestehende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und Organen oder vergleichbarer Kontrollgremien gemacht worden.

Die Stadtverwaltung Herne hat ihr Rechnungswesen in einem Schritt zum 01.01.2009 nach den Regelungen des NKF umgestellt.

Der Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2013 ist der fünfte NKF-Abschluss, der sich an dem handelsrechtlichen Jahresabschluss für große Kapitalgesellschaften orientiert.

Der vom Kämmerer aufgestellte und vom Oberbürgermeister bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses 2013 wird gem. § 95 (3) GO NRW in den Rat der Stadt Herne eingebracht. Entsprechend dem Beschlussvorschlag beauftragt der Rat der Stadt Herne den Rechnungsprüfungsausschuss mit der Prüfung gem. § 59 (3) GO NRW i. V. m. § 101 GO NRW.

6.1 Geschäftsbericht

6.1.1 Vermögenslage

Das Anlagevermögen bildet zusammen mit dem Umlaufvermögen die Aktiva der Bilanz und stellt somit das Vermögen einer Kommune dar. Auf der Aktivseite werden die vorhandenen Vermögensbestände erfasst. Sie gliedern sich in langfristig gebundenes Anlagevermögen und kurzfristiges Umlaufvermögen. Das Anlagevermögen einer Stadt besteht zu großen Teilen aus Infrastrukturvermögen wie z. B. öffentlichen Straßen und Plätzen, Verkehrseinrichtungen und bebauten Grundstücken (z. B. Schulen). Die Passivseite gibt das Eigenkapital und das Fremdkapital wieder. Zum Fremdkapital zählen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und Rückstellungen (z. B. für Pensionsverpflichtungen).

Die Bilanzsumme im Jahresabschluss zum 31.12.2013 hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 12.932 TEUR von 1.502.680 TEUR auf 1.489.748 TEUR verringert. Dies liegt auf der Aktivseite an der Abnahme des Sachanlagevermögens um 14.234 TEUR, insbesondere im Rahmen der Abschreibung des Infrastrukturvermögens - Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen.

Bei gleichbleibendem Abschreibungs- und Investitionsverhalten würden die Vermögensgegenstände der Sachanlagen in 34 Jahren vollständig abgeschrieben sein. Eine mindestens der jährlichen Abschreibungshöhe angepasste Investitionshöhe *könnte* den Erhalt des Infrastrukturvermögens *sicherstellen*. Da die Investitionen der Kernverwaltung durch die Limitierung des finanzwirtschaftlichen Kreditbedarfs stark eingeschränkt werden, ist in absehbarer Zeit nicht mit Investitionen in entsprechender Höhe zu rechnen.

Auf der Passivseite wird die Abnahme der Bilanzsumme durch die weitere Verschlechterung des Eigenkapitals, hervorgerufen durch die Berücksichtigung des Jahresfehlbetrages von -72.726 TEUR, sowie einer Erhöhung der Liquiditätskredite von 57.663 TEUR begründet.

Die Erhöhung der Liquiditätskredite auf 508.613 TEUR (VJ: 450.951 TEUR) resultiert aus der Finanzierung der pflichtigen Aufgaben des laufenden Haushaltes, die von den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Personalaufwendungen und Transferaufwendungen (wie z. B. Kosten der Unterkunft, Wohngeld und Grundsicherung im Alter sowie Aufwendungen für die Jugendhilfe) dominiert werden.

Vermögen der Stadt Herne	2013		2012	
	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.582	0,11	1.763	0,12
Sachanlagen	1.095.475	73,53	1.109.710	73,85
Finanzanlagen	347.643	23,34	348.552	23,20
Vorräte	40	0,00	33	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.717	0,99	12.953	0,86
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0,00	0	0,00
Liquide Mittel	19.864	1,33	21.523	1,43
Aktive Rechnungsabgrenzung	10.427	0,70	8.145	0,54
Gesamt:	1.489.748	100,00	1.502.679	100

Das Vermögen der Stadt Herne entspricht der Bilanzsumme zum 31.12.2013 und beträgt 1.489.748 TEUR (VJ: 1.502.679 TEUR). Auf das Anlagevermögen entfallen 1.444.701 TEUR (VJ: 1.460.024 TEUR) und somit rd. 97 % der Bilanzsumme. Dabei beträgt das Sachanlagevermögen 1.095.476 TEUR (VJ: 1.109.710 TEUR) 73,53% (VJ: 73,85 %) und die Finanzanlagen 347.643 TEUR (VJ: 348.552 TEUR) 23,34% (VJ: 23,20 %). Das Anlagevermögen ist zum größten Teil durch langfristige Mittel finanziert.

Auf das Umlaufvermögen entfallen 34.620 TEUR (VJ: 34.510 TEUR) und somit rd. 3,02% (VJ: 2,29 %) der Bilanzsumme. Innerhalb des Umlaufvermögens bilden Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände die wesentlichen Bilanzpositionen.

Eigenkapital und Schulden der Stad Herne	2013		2012	
	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital	126.475	8,49	199.299	13,26
Sonderposten	324.973	21,81	329.078	21,90
Rückstellungen	298.091	20,01	289.312	19,25
Verbindlichkeiten	725.024	48,67	670.995	44,65
Passive Rechnungsabgrenzung	15.185	1,02	13.995	0,93
Gesamt:	1.489.748	100,00	1.502.679	100,00

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr um 72.825 TEUR auf 126.475 TEUR vermindert, die Veränderung entspricht rd. 4,8 %. Maßgeblich wurde das Eigenkapital durch den Fehlbetrag von rd. 72.726 TEUR (VJ: 57.421 TEUR) beeinflusst. Das Eigenkapital wird insbesondere durch den laufenden Fehlbetrag mittelfristig aufgezehrt. Ausgehend von der Kennziffer der Eigenkapitalreichweite, würde das Eigenkapital bei gleichbleibendem Fehlbetrag innerhalb der nächsten 3 Jahren – ausgehend vom Ergebnisplan – bzw. in den kommenden 4 Jahren aufgrund der Sanierungsmaßnahmen, aufgezehrt sein. Danach tritt die bilanzielle Überschuldung ein. Dieser Entwicklung muss

durch konsolidierende Maßnahmen begegnet werden. Die Stadt Herne hat bereits in ihren bisherigen Haushaltssicherungskonzepten und wird zukünftig im Rahmen der Teilhabe am Stärkungspakt im aufzustellenden Haushaltssanierungsplan umfangreiche Konsolidierungsmaßnahmen einleiten, so dass ein Eigenkapitalerhalt möglich ist.

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 126.475 TEUR (VJ: 199.299 TEUR) und entspricht somit 8,50% (VJ: 13,3 %) der Bilanzsumme (Eigenkapitalquote I). Die Eigenkapitalquote II beträgt 30,10 % (VJ: 35,1 %) (vgl. 6.6 Kennzahlenset des Jahresabschlusses). Die Allgemeine Rücklage hat sich gegenüber dem Vorjahr um 57.519 TEUR vermindert. Gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW müssen Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen – die von der Stadt Herne nicht mehr der Pflichtaufgabe dienlich sind – unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet werden. Im Jahresabschluss 2013 wurden insgesamt 98.966,61 EUR mit der Allgemeinen Rücklage direkt verrechnet. Mit Evaluierung des NKF-Gesetzes ist die sogenannte Deckungsrücklage (vgl. § 43 Abs. 3 Satz 1 GemHVO NRW in der Fassung vom: 16.11.2004 „GV.NRW S. 644, ber 2005 S. 15“) weggefallen, ein Ausweis der Ermächtigungsübertragungen als „davon-Vermerk“ erfolgt somit ab dem Jahresabschluss 2013 nicht mehr. Im Jahresabschluss 2012 wurde die Ausgleichsrücklage vollständig aufgebraucht.

Eine aktuelle Entwicklungsprognose des Eigenkapitals bis zum Haushaltsjahr 2017 wird nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Eigenkapitals	2013	2014	2015	2016	2017
	nach Jahresabschluss	nach Haushaltsplan	nach Haushaltsplan	nach Haushaltsplan	nach Haushaltsplan
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Jahresergebnis nach Ergebnisrechnung bzw. Ergebnisplan	-72.725.760,98	-47.812.243,00	-50.106.519,00	-36.355.911,00	-26.823.530,00
Absetzungen nach § 43 Abs. 3 GemHVO NRW	-98.966,61	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis nach Haushaltssanierungsplan	0,00	-44.945.493,00	-44.121.094,00	-28.784.986,00	-9.727.105,00
Entwicklung des Eigenkapitals nach Ergebnisplan	126.475.193,07	78.662.950,07	28.556.431,07	-7.799.479,93	-34.623.009,93
Entwicklung des Eigenkapitals nach Haushaltssanierungsplan	126.475.193,07	81.529.700,07	37.408.606,07	8.623.620,07	-1.103.484,93

Die Stadt Herne würde erst im Haushaltsjahr 2017, aufgrund der Maßnahmen aus dem Sanierungsplan, in die bilanzielle Überschuldung eintreten. Ohne die Sanierungsmaßnahmen wäre die bilanzielle Überschuldung bereits in 2016 erreicht. Die Überschuldung wird in der Prognose bis 2021 wieder zurückgeführt und positives Eigenkapital wieder aufgebaut.

Die Sonderposten machen 21,81 % (VJ: 21,90 %) an der Bilanzsumme aus und betragen 324.973 TEUR (VJ: 329.078 TEUR). Der Sonderposten stellt eine Mischform von Eigen- und Fremdfinanzierung dar.

Auf die Rückstellungen entfallen 298.091 TEUR (VJ: 289.312 TEUR) und somit 20,01 % (VJ: 19,25 %) der Bilanzsumme, innerhalb der Rückstellungen sind die Pensionen mit 272.782 TEUR (VJ: 264.072 TEUR) die größte Position. Die Rückstellungen sind im Zeitvergleich um 8.780 TEUR gestiegen. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Veränderung der Pensionsrückstellungen, aufgrund von personalwirtschaftlichen Maßnahmen.

Die Verbindlichkeiten sind mit 48,67% (VJ: 44,65 %) die größten Posten und betragen 725.024 TEUR (VJ: 670.995 TEUR), darin haben die Liquiditätskredite mit 508.613 TEUR (VJ: 450.951 TEUR) den größten Anteil. Im Zeitvergleich sind die Verbindlichkeiten um 54.029 TEUR (VJ: 43.033 TEUR) gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Finanzierung der laufenden Verwaltungstätigkeit von 68.864 TEUR (VJ: 52.100 TEUR) (vgl. S. 3, Position 18 der Ergebnisrechnung der Stadt Herne).

6.1.2 Schuldenlage

Die „wesentlichen“ Schulden der Stadt Herne unterteilen sich in das Investitionskredit- und Kassenkredit-Portfolio. Im Investitionskredit-Portfolio werden Kredite zur Finanzierung von Vermögensgegenständen (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) erfasst. Zwar wird grundsätzlich nicht jedem Kredit ein einzelner Vermögensgegenstand zugeordnet „wie es in der freien Wirtschaft üblich ist“, aber der Gesamtheit aller Vermögensgegenstände wird das gesamte Investitionskredit-Portfolio zugeordnet (Gesamtdeckungsprinzip).

Das Kassenkredit-Portfolio umfasst die Kredite zur Liquiditätssicherung und damit i. W. die Finanzierung der konsumtiven Fehlbeträge der letzten Jahre. Hier geht es darum, die jederzeitige Liquidität der Kasse der Stadt Herne sicherzustellen.

Die **Verbindlichkeiten** haben sich im Zeitvergleich um 54.029 TEUR (VJ: 43.033 TEUR auf 725.024 TEUR (VJ: 670.995 TEUR) im Haushaltsjahr 2013 erhöht. Der größte Anteil entfällt dabei auf die Liquiditätskredite mit 508.613 TEUR oder 70,15% (VJ: 450.951 TEUR oder VJ: 67,21 %) an den gesamten Schulden der Stadt.

Der deutliche Anstieg der Kredite per 31.12.2013 ist auf die Finanzierung des laufenden Haushaltes durch Liquiditätssicherungskredite zurückzuführen.

Verbindlichkeiten	31.12.2013		31.12.2012		Abweichung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	183.841.628,25	25,36	189.606.692,30	28,26	-5.765.064,05	2,90
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	508.613.427,68	70,15	450.950.894,64	67,21	57.662.533,04	-2,94
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	898.558,81	0,12	1.030.163,17	0,15	-131.604,36	0,03
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.042.420,66	0,14	1.059.604,26	0,16	-17.183,60	0,02
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	14.808.777,94	2,04	13.098.740,91	1,95	1.710.037,03	-0,09
Sonstige Verbindlichkeiten	15.819.372,70	2,18	15.248.995,50	2,27	570.377,20	0,09
Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt:	<u>725.024.186,04</u>	100	<u>670.995.090,78</u>	100,00	<u>54.029.095,26</u>	100,00



Die Verbindlichkeiten der Stadt Herne mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr und die Schulden mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren sind für jeden Posten gesondert mit den entsprechenden Beträgen im Verbindlichkeitspiegel angegeben worden (vgl. 2.5.4 Verbindlichkeitspiegel). Dabei gilt als Restlaufzeit die Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und dem vertraglich vereinbarten oder dem tatsächlichen Zeitpunkt der Begleichung der Verbindlichkeiten. Die Stadt Herne hat Schulden von 293.833 TEUR (VJ: 232.033 TEUR)

mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, von 180.328 TEUR (VJ: 215.561 TEUR von einem bis fünf Jahren und 250.862 TEUR (VJ: 226.401 TEUR) von mehr als fünf Jahren.

Die Stadt Herne hält in ihrem Kreditportfolio Fremdwährungsverbindlichkeiten in Schweizer Franken (CHF). Durch die Aufnahme von Fremdwährungskrediten in Schweizer Franken (CHF) wird das in der Schweiz traditionell niedrigere Zinsniveau genutzt.

Die Bewertung der Investitionskredite in Schweizer-Franken wurde wie folgt durchgeführt:

Investitionskredite in Schweizer-Franken	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
a) 10.000.000,00 CHF	8.145.975,89	8.283.631,54	-137.655,65
b) 18.800.000,00 CHF (Stand 31.12.2012)	0,00	15.573.227,30	-15.573.227,30
18.400.000,00 CHF (Stand 31.12.2013)	14.988.595,63	0,00	14.988.595,63
Gesamt	23.134.571,52	23.856.858,84	-722.287,32

Kredite zur Liquiditätssicherung

Liquiditätskredite in Schweizer-Franken	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	Abweichung EUR
a) 15.000.000,00 CHF	12.218.963,84	12.339.585,39	-120.621,55
b) 15.000.000,00 CHF	12.218.963,84	12.339.585,39	-120.621,55
Gesamt:	24.437.927,68	24.679.170,78	-241.243,10

Dabei entstehen Wechselkursrisiken, da Rückzahlungsbetrag und anfallende Zinsbeträge in Schweizer Franken angeschafft werden müssen. Die Stadt Herne ist jedoch auf absehbare Zeit Dauerschuldner und wird deshalb nicht aufgrund einer plötzlich eintretenden vollständigen Entschuldung gezwungen sein, aus Fremdwährungskrediten zu dann ggf. unvorteilhaften Wechselkursen auszustiegen.

Entwicklung des Umrechnungskurses	31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF
1 EUR	1,2276	1,2072	1,2156

Die Fremdwährungsverbindlichkeiten in Schweizer Franken wurden im Jahresabschluss zum Kurs 1 EUR = 1,2276 CHF per Stichtag 31.12.2013 bewertet. Der Schweizer-Franken hat sich aufgrund der Kapitalmarktpolitik der Schweiz vergünstigt, so dass eine weitere Verteuerung des Kredites im Rahmen der Bilanzierung den Haushalt nicht weiter belastet.

Einzahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres EUR	Fort- Geschriebener- Ansatz des Haushaltsjahres EUR	Ist-Ergebnis des Haushalts- Jahres EUR	Vergleich Ansatz/Ist EUR
Aufnahme und Rückfluss von Darlehen	8.396.644,56	8.471.800,00	20.866.562,52	12.394.762,52

Im Haushaltsjahr 2013 waren Krediteinzahlungen „Aufnahme und Rückfluss von Darlehen“ von 20.867 TEUR (VJ: 8.396 TEUR) zu verzeichnen gewesen, davon entfielen 19.957 TEUR (VJ: 3.225 TEUR) auf Darlehens-Umschuldungen.

Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres EUR	Fort- Geschriebener- Ansatz des Haushaltsjahres EUR	Ist-Ergebnis des Haushalts- Jahres EUR	Vergleich Ansatz/Ist EUR
Tilgung und Gewährung von Darlehen	8.415.077,19	5.659.700,00	25.453.872,32	-19.794.172,32

Im Rahmen der „Tilgung und Gewährung von Darlehen“ erfolgte eine Umschuldung in Höhe von 19.957 TEUR und auf die Tilgung 5.369 TEUR.

6.1.3 Ertragslage

Die Stadt Herne realisiert Erträge und setzt diese zur Finanzierung ihrer Pflichtaufgaben und freiwilligen Aufgaben ein.

ERGEBNISPOSITIONEN	31.12.2013 EUR	in %	31.12.2012 EUR	in %	Abw.
Steuern und ähnliche Abgaben	122.779.308,21	32,41	131.913.097,18	33,67	-1,26
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	173.415.554,12	45,78	175.517.667,32	44,80	0,98
Sonstige Transfererträge	2.893.333,46	0,76	3.304.487,59	0,84	-0,08
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.555.335,04	4,90	18.151.360,22	4,63	0,27
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.851.672,97	1,02	3.955.316,53	1,01	0,01
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.247.337,60	8,51	28.963.267,64	7,39	1,12
Sonstige ordentliche Erträge	24.196.808,70	6,39	28.631.448,21	7,31	-0,92
Aktivierete Eigenleistungen	850.109,19	0,22	1.331.501,11	0,34	-0,12
Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ordentliche Erträge	378.789.459,29	100,00	391.768.145,80	100,00	0,00

Die höchsten Ertragsanteile der Stadt Herne mit 45,78% (VJ: 44,80 %) oder 173.416 TEUR (VJ: 175.518 TEUR) bemessen an allen ordentlichen Erträgen, entfallen auf die *Zuwendungen und allgemeinen Umlagen*, mit 32,41 % (VJ: 33,67 %) oder 122.779 TEUR (VJ: 131.913 TEUR) auf die *Steuern und ähnlichen Abgaben* und mit 6,39 % (VJ: 7,31 %) oder 24.197 TEUR (VJ: 28.631 TEUR) auf die *sonstigen ordentlichen Erträge*. Insgesamt erzielte die Stadt Herne ordentliche Erträge von 378.789 TEUR (VJ: 391.768 TEUR).

ERGEBNISPOSITIONEN	Ergebnis des Vorjahres	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres	Ist-Ergebnis des Haushalts- Jahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2)
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4
Steuern und ähnliche Abgaben	131.913.097,18	140.525.200,00	122.779.308,21	- 17.745.891,79
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	175.517.667,32	176.787.338,80	173.415.554,12	- 3.371.784,68
Sonstige Transfererträge	3.304.487,59	2.141.300,00	2.893.333,46	752.033,46
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.151.360,22	18.362.658,28	18.555.335,04	192.676,76
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.955.316,53	4.326.800,00	3.851.672,97	- 475.127,03
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.963.267,64	31.018.800,00	32.247.337,60	1.228.537,60
Sonstige ordentliche Erträge	28.631.448,21	20.419.428,87	24.196.808,70	3.777.379,83
Aktivierete Eigenleistungen	1.331.501,11	1.047.600,00	850.109,19	- 197.490,81
Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Ordentliche Erträge	391.768.145,80	394.629.125,95	378.789.459,29	-15.839.666,66

Die Steuern und ähnlichen Abgaben weisen gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz Mindererträge von 17.746 TEUR aus. Die vom Städtetag angegebenen Orientierungsdaten für 2013 konnten in Herne nicht erreicht werden. Die Steuerfestsetzungen vieler Gewerbesteuerzahler sind eingebrochen bzw. weggefallen. Die Einbrüche waren nicht vorhersehbar. Die Grundlagenbescheide der Finanzverwaltung (auch der auswärtigen) werden in der Abteilung Steuern sofort verarbeitet. Die Zuwendungen und allgemeine Umlagen weisen gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz **Mindererträge** von **3.372 TEUR** aus. Die Mindererträge resultieren im Wesentlichen aus Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten.

Weitere **Mehrerträge** + 3.777 TEUR konnten bei den sonstigen ordentlichen Erträgen realisiert werden, davon entfielen + 1.307 TEUR aus der Auflösung der Pauschalwertberichtigung von Forderungen und aus Korrekturbuchungen im Rahmen von steuerlichen Vorgängen bei den Betrieben gewerblicher Art.

Die Aufgabenliste einer Kommune ist lang und umfasst sowohl pflichtige (etwa durch Gesetzesvorgaben) als auch freiwillige Aufgaben. Eine Kommune ist in ihrer Aufgabenstellung vielfältiger als jede bekannte Unternehmensform. Die Aufgaben umfassen alle Bereiche der Daseinsvorsorge für die Bürger der Stadt Herne. Dazu zählen etwa die Bereiche: Soziale Leistungen, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Ver- und Entsorgung, Sicherheit- und Ordnung, Erhaltung von kommunalen Vermögen u. v. m.

ERGEBNISPOSITIONEN	31.12.2013 EUR	in %*	31.12.2012 EUR	in %	Abw.
Personalaufwendungen	119.821.105,94	31,63	109.141.710,13	30,56	1,07
Versorgungsaufwendungen	9.290.008,04	2,45	13.824.202,10	3,87	-1,42
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.897.724,11	13,70	50.811.171,46	14,22	-0,52
Bilanzielle Abschreibungen	35.803.153,52	9,45	35.499.993,42	9,94	-0,49
Transferaufwendungen	145.720.282,50	38,47	139.675.213,10	39,11	-0,64
Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.121.496,57	22,47	94.915.609,68	26,58	-4,11
Ordentliche Aufwendungen	447.653.770,68	118,18	443.867.899,89	124,29	

* (Bezogen auf die ordentlichen Erträge)

Die höchsten Aufwandsteile der Stadt Herne mit 38,47 % (VJ: 39,11 %) oder 145.720 TEUR (VJ: 139.675 TEUR) bezogen auf die ordentlichen Erträge, sind die *Transferaufwendungen*, mit 31,63 % (VJ: 30,56 %) oder 119.821 TEUR (VJ: 109.142 TEUR) die Personalaufwendungen und mit 22,47 % (VJ: 26,58 %) oder 85.121 TEUR (VJ: 94.915 TEUR) die sonstigen ordentlichen Aufwendungen.

ERGEBNISPOSITIONEN	Ergebnis des Vorjahres	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- Jahres	Ist-Ergebnis des Haushalts- Jahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2)
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4
Personalaufwendungen	109.141.710,13	115.132.000,00	119.821.105,94	- 4.689.105,94
Versorgungsaufwendungen	13.824.202,10	9.099.100,00	9.290.008,04	- 190.908,04
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.811.171,46	53.410.256,29	51.897.724,11	1.512.532,18
Bilanzielle Abschreibungen	35.499.993,42	37.890.880,90	35.803.153,52	2.087.727,38
Transferaufwendungen	139.675.213,10	146.346.569,50	145.720.282,50	626.287,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	94.915.609,68	84.427.630,05	85.121.496,57	- 693.866,52
Ordentliche Aufwendungen	443.867.899,89	446.306.436,74	447.653.770,68	- 1.347.333,94

Mehraufwendungen haben sich bei den **Personalaufwendungen** mit 4.689 TEUR ergeben. Die Mehraufwendungen resultieren aus Personalstrukturentscheidungen.

Bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** haben sich **Minderaufwendungen** von 1.513 **TEUR** ergeben, davon entfallen 1.104 **TEUR** auf Minderaufwendungen bei den Verkehrsflächen.

Weitere **Mehraufwendungen** von 2.088 **TEUR** haben sich bei den **bilanziellen Abschreibungen** ergeben. Die Veränderung resultiert aufgrund von technischen Anpassungen im Rahmen des Customizing im SAP-System.

Der Saldo aus der **laufenden Verwaltungstätigkeit** zeigt einen Bestand von 68.864 **TEUR** *VJ: 52.100 TEUR*. Der Saldo hat sich gegenüber dem Vorjahr 2012 um 16.764 **TEUR** **verschlechtert**. Die Verschlechterung resultiert mit 12.979 **TEUR** aus den ordentlichen Erträgen, der eine moderate Erhöhung der ordentlichen Aufwendungen um 1.347 **TEUR** gegenübersteht. Die Ergebnisverschlechterung ist durch die erhebliche Ertragsverschlechterung im Bereich der Gewerbesteuer mit 17.745 **TEUR** verursacht worden.

6.1.4 Finanzlage

Der **Anfangsbestand der liquiden Mittel** betrug zum 01.01.2013 **21.525 TEUR** (VJ: **8.771 TEUR**) und hat sich um die nachfolgenden Werte fortgeschrieben:

Der Saldo aus der **laufenden Verwaltungstätigkeit** zeigt einen Wert von **-45.852 TEUR**. (VJ: -19.246 TEUR). Dieser Saldo zeigt somit alle Mittelzu- bzw. -abflüsse, die aus der Erbringung der städtischen Leistungen resultieren. Auszahlungen, die den städtischen Verwaltungshaushalt betreffen, sind in Höhe von **415.776 TEUR** (VJ: 408.576 TEUR) getätigt worden.

Der Saldo aus der **Investitionstätigkeit** zeigt einen Wert von **-10.424 TEUR** (VJ: - 10.319 TEUR). Investitionsauszahlungen wurden rd. **26.725 TEUR** (VJ: **28.540 TEUR**) getätigt, davon sind rd. 3.003 TEUR auf die Schulen in Herne, rd. 4.338 TEUR auf das Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen und rd. 2.244 TEUR auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und rd. 7.140 TEUR auf Anlagen im Bau entfallen.

Der Saldo aus **Finanzierungstätigkeit** zeigt einen Bestand **von 53.488 TEUR** (VJ: 45.049 TEUR), er wurde wesentlich durch die Kreditaufnahmen und Tilgungsleistungen beeinflusst (vgl. Kapitel 6.1.2 Schuldenlage).

Der Endbestand der liquiden Mittel beträgt **19.864 TEUR** (VJ: **21.525 TEUR**) zum 31.12.2013.

6.2 Zusammenfassende Analyse

Die Erträge der Stadt Herne decken die notwendigen Aufwendungen lediglich mit 391.768 TEUR oder zu 88%. Der Stadt Herne fehlen insgesamt 72.726 TEUR (VJ: 57.420 TEUR), um einen ausgeglichen Haushalt zu erreichen.

Besorgnis erregend ist, dass auch in den unmittelbar zurückliegenden Zeiträumen mit bundesweit gesehen guter konjunktureller Lage, ein weiteres Auseinanderdriften zwischen finanziell inzwischen gut ausgestatteten Kommunen und Kommunen mit weiterhin bestehenden massiven strukturellen Problemen, zu denen auch Herne gehört, zu verzeichnen ist. Die in 2013 gegenüber der Haushaltsplanung eingetretenen Ertragsverluste in Höhe von rund 18,9 Mio. Euro bei der Gewerbesteuer sprechen hier eine deutliche Sprache. Die Lage wird verschärft durch stetig steigende Transferaufwendungen im Sozial- und Jugendbereich (u.a. Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung (über die Umlage an den LWL), wirtschaftliche Jugendhilfe, Kosten der Unterkunft für Langzeitarbeitslose) sowie Aufgabeübertragungen durch Land und Bund ohne ausreichende Gegenfinanzierung (Stichwort: Verletzung des Konnexitätsprinzips). Obwohl die Stadt Herne seit Jahren einen strikten Konsolidierungskurs verfolgt, der in dem engagierten Haushaltssicherungskonzept 2010 ff. und den folgenden Haushaltssanierungsplänen seine aktuelle Ausprägung gefunden hat, wird eine durchgreifende Änderung nur durch weitere externe Konsolidierungshilfen zu erreichen sein. Die vollständige Übernahme der Kosten der Grundsicherung im Alter durch den Bund ist hier ein erster Erfolg, der jedoch aktuell durch das im Koalitionsvertrag vereinbarte Bundesteilhabegesetz zur Entlastung der Kommunen bei der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung seine Fortsetzung finden muss. Kein Weg führt an der Erkenntnis vorbei, dass bei allen bisher bereits erfolgten und noch weiterhin notwendigen eigenen Konsolidierungsanstrengungen und Steuererhöhungsmöglichkeiten diese endlich sind und daher weitere Veränderungen im horizontalen und vertikalen Finanzausgleich zugunsten der Ruhrgebietsstädte notwendig sind.

Die Stadt Herne hat bis zum heutigen Tag Schulden (Verbindlichkeiten + Pensionslasten) von insgesamt 997.805.793,04 EUR (VJ: 935.067.468 EUR) zu verzeichnen.

Während die Investitionskredite schon durch die bisherige restriktive Limitierungsvorgabe der Aufsichtsbehörde und die daran sich anschließende limitierende Selbstverpflichtung begrenzt werden, verursachen die stetig ansteigenden Kassenkredite zur notwendigen Fehlbetragsfinanzierung ständig steigende Gesamtschuldenstände.

6.3 Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

6.4 Prognoseberichte

Prüfungen der städtischen Haushaltssituation haben dabei wiederholt bestätigt, dass die Stadt Herne nach wie vor im Wesentlichen unter keinem Aufwands-, sondern unter einem Ertragsproblem leidet. Wie in den meisten kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens, insbesondere des Ruhrgebiets, hat die Unterfinanzierung der kommunalen Haushalte auch in Herne zu einem zurzeit unaufhaltsamen, Besorgnis erregenden Schuldenanstieg geführt (vgl. 6.1.2 Schuldenlage), deren Wirkkraft durch einen überdurchschnittlichen Einwohnerverlust und eine für die kreisfreien Städte negative Neugewichtung des Faktors soziale Transferaufwendungen bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen in den folgenden Gemeindefinanzierungsgesetzen in der Zukunft noch verstärkt werden könnte. Zwischenzeitlich herbeigeführte Entlastungen durch den Bund (schrittweise Übernahme der Grundsicherungskosten SGB XII) und das Land (Aufstockungen und Umschichtungen im Gemeindefinanzierungsgesetz, Stärkungspakt) zeigen in die richtige Richtung, können aber nur zum Teil eine Kehrtwende herbeiführen. Die Rückgewinnung von Handlungsfähigkeit im Rahmen kommunaler Selbstverantwortung kann nur unter Fortsetzungen der Umverteilungen im Bund und Land zugunsten der Ruhrgebietsstädte sowie eigenen Anstrengungen zur Verbesserung der Arbeitsmarktsituation erreicht werden.

Mit dem Stärkungspakt Stadtfinanzen unternimmt das Land einen Kraftakt, um der kritischen Situation vieler kommunaler Haushalte entgegenzuwirken. Rückwirkend zum 01. Dezember 2011 trat das Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) in Kraft. Mit diesem Gesetz sollen diejenigen besonders Hilfe bedürftigen Kommunen durch Konsolidierungszahlungen unterstützt werden, welche bis zum Jahr 2016 von der Überschuldung bedroht sind. Ziel dieses Gesetzes ist es, insbesondere dem dramatischen Anstieg der Verschuldung in Form von Liquiditätssicherungskrediten bei einer Vielzahl nordrhein-westfälischer Kommunen entgegen zu wirken.

Die Stadt Herne beantragte im März 2012 freiwillig die Teilnahme am Stärkungspakt Stadtfinanzen Stufe II und damit die Gewährung der entsprechenden Konsolidierungshilfen. Der Beantragung wurde Ende Mai 2012 stattgegeben. Im Haushaltsjahr 2012 hat die Stadt Herne Konsolidierungshilfen von 4.238.052,66 EUR und im Haushaltsjahr 2013 von 6.773.023,70 Euro in Folge von genehmigten Haushaltssanierungsplänen erhalten. Angemerkt werden muss hier jedoch, dass die Mittel hierzu überwiegend nicht aus dem

originären Haushalt des Landes stammen, sondern im Wesentlichen aus der Finanzausgleichsmasse der jeweiligen Gemeindefinanzierungsgesetze und Solidarleistungen sog. „abundanter“ Kommunen finanziert werden, also zum weit überwiegenden Teil von der Kommunalen Familie selbst aufgebracht werden.

Die Teilnahme am Stärkungspaktgesetz verpflichtet die Stadt zum Haushaltsausgleich ab dem Jahr 2018 inklusive und ab 2021 exklusive der Stärkungspaktmittel. Dieses Ziel konnte in den Haushaltssanierungsplänen 2012 und 2013 nur mit weiteren Realsteuererhöhungen erreicht werden. Der Haushaltsausgleich bleibt erreichbar, sofern die Stadt Herne nicht durch exogene Faktoren auf der Aufwands- und Ertragsseite überplanmäßig belastet wird.

6.5 Chancen und Risiken

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem der Stadt Herne befindet sich derzeit im Aufbau.

Das Risikomanagement soll den Bereich Finanzsteuerung der Stadt Herne dabei unterstützen, Risiken zu erkennen, wenn möglich deren Eintritt entgegenzuwirken und Chancen zu nutzen. Risiken können interne oder externe Ereignisse sein, die das Erreichen kurzfristiger Ziele oder die Umsetzung langfristiger Strategien negativ beeinflussen können. Als Chancen definiert die Stadt Herne mögliche Erfolge, die über die festgelegten Ziele hinausgehen.

Die Fremdbestimmtheit einer Stadt durch Gesetze und Konjunktorentwicklungen setzt Reaktions- und Eintrittsmöglichkeiten allerdings deutliche Grenzen.

Darstellung der Risikosituation:

Für die Stadt Herne ergeben sich in erster Linie die nachfolgend dargestellten internen und externen Risiken:

Wie bereits an anderer Stelle beschrieben und in den Haushaltsplänen und Jahresabschlüssen der letzten Jahre nachzulesen ist, ist die schwierige Finanzsituation ohne massive Fremdhilfen aus eigener Kraft nicht umzukehren; die Abwärtsspirale würde sogar an Fahrt aufnehmen. Wesentliche Risiken bleiben die Schwierige örtlich wie regionale Arbeitsmarktsituation mit ihren zahlreichen negativ ausstrahlenden Wirkungen sowie die Sozialstruktur und demografische Entwicklungen.

Eine abflachende Konjunktur brächte zudem **sinkende Steuererträge** und sinkende staatliche Zuwendungen mit sich. Letzteres träfe die Stadt Herne in besonderen Maße, da

sie in außergewöhnlichen Maße von den Schlüsselzuweisungen des Landes abhängig ist. Hier sind auch Veränderungen der Parameter (z. B. Sozialkostensatz) von großer Bedeutung.

Weitere erhebliche Risiken für den Haushalt bergen die enormen **Verbindlichkeiten mit Blick auf Zinssteigerungsszenarien** in sich. Die derzeit diskutierten verschärften Eigenkapitalhinterlegungsvorschriften für die Banken (Basel III) können zudem zu Kreditverknappungen und -verteuerungen für die Kommunen führen.

Die **Lebenserwartung der Bürgerinnen und Bürger steigt weiter** an und die Geburtenrate sinkt. Der **Rückgang der Bevölkerung in Herne**, eine rasche Zunahme der älteren Bevölkerungsschicht und die **Abnahme des Anteils von Kindern und Jugendlichen** sind bereits deutlich und überdurchschnittlich in Herne zu spüren. Kein stadtgemeinschaftlich relevanter Bereich wird unberührt bleiben: Verwerfungen auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt, infrastruktureller Umbau und geminderte Kauf- und Steuerkraft, wie auch die kapazitätsmäßige Anpassung von kommunalen Einrichtungen und Schulen.

Schuldenbremse

Zuletzt steht zu befürchten, dass die für Bund und Länder vereinbarte Schuldenbremse durch Verlagerung auch die kommunale Ebene erheblich trifft.

Energiewende

Die bisherigen staatliche Entscheidungen zum Atomkraftausstieg und damit zur sogenannten Energiewende haben zu massiven Umverteilungen zugunsten der südlichen und nördlichen Bundesländer geführt und insbesondere die hiesigen Stadtwerke durch Wegfall der Geschäftsgrundlage für ihre Energieerzeugungsinvestitionen geschwächt. Sofern die neue Bundesregierung hierfür kein neues Marktdesign schafft, sind mindestens die bisherigen Gewinnabführungen gefährdet.

Darstellung der Chancensituation:

Für die Stadt Herne ergeben sich in erster Linie die nachfolgend dargestellten Chancen:

Stärkungspakt Stadtfinanzen

Mit der Teilnahme an der Stufe 2 des Stärkungspaktes werden der Stadt Herne vom Land rd. **130 Millionen Euro Konsolidierungshilfen** für den Zeitraum von 2012 – 2020 in Aussicht gestellt. Ab 2014 sollten jährlich 20 Millionen Euro an Fördermitteln in unsere Stadt fließen, um der drückenden Schuldenlast in Form von Kassenkrediten entgegenzusteuern. Die Stadt Herne hat mit der Aufnahme in den Stärkungspakt grundsätzlich eine Chance erhalten, sich

aus der **Schuldenfalle** mittelfristig zu befreien und einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Aufgrund fehlerhafter Berechnungen einiger Kommunen und des Landes bei der Ermittlung der sog. „Strukturellen Lücke“ hat eine Neuberechnung stattgefunden, die der Stadt Herne nur noch 115 Millionen Euro über die Gesamtlaufzeit des Stärkungspaktes Stadtfinanzen und 17,5 Millionen Euro in der Spitze pro Jahr zuweist.

Personalaufwand

Unter Berücksichtigung der finanziellen Situation und der damit einhergehenden Notwendigkeit zur Konsolidierung des städtischen Haushalts – bei gleichzeitigem Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen- wird bei der Stadt Herne bereits seit Ende 2003 ein sog. „Personalkostenquotierungsverfahren“ praktiziert. Dieses über lange Jahre praktizierte erfolgreiche Modell unterscheidet die Stadt Herne hinsichtlich der Personalkosteneinsparungen im Wesentlichen von anderen Kommunen.

Zur Festlegung der Gesamteinsparquote wurde ermittelt, wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den einzelnen Jahren altersbedingt ausscheiden.

Bei gleichzeitigem Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen ist ein Teil der sich daraus ergebende Summe das Potenzial der absolut möglichen Personalkosteneinsparung und als zukünftige Planungsbasis zu nutzen.

Anpassung der städtischen Infrastruktur an die demografische Entwicklung

Als Folge des starken Bevölkerungsrückgangs und insbesondere sinkender Schülerzahlen hat die Haushaltskommission konsequent die Schließung von Schulen, Lehrschwimmbecken, Sportplätzen und Stadtteilbibliotheken sowie die Reduzierung weiterer Standards beschlossen. In der aktuellen Schulentwicklungsplanung wurde dies bereits berücksichtigt. Eine Vielzahl von Schulen wurden/ werden geschlossen. Sofern möglich, sollen die Immobilien unverzüglich vermarktet werden. In jedem Fall können Unterhaltungsaufwand und Personalaufwand reduziert werden.

Weitere Reduzierung der Gebäudekosten

Neben der Objektaufgabe infolge demografischer Veränderungen ist der Gebäudebestand in einem aktuellen Standortkonzept einer neuerlichen Betrachtung unterzogen worden. Das sich in der Diskussion befindliche Konzept sieht weitere Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung bei der Unterbringung städtischer Dienststellen vor.

Steuern

Die Stadt Herne liegt mit ihren Steuerhebesätzen für die Grundsteuer B (560 %) und Gewerbesteuer (480 %) bereits im oberen Drittel der Hebesätze innerhalb von Nordrhein-

Westfalen. Es liegt auf der Hand, dass weitere Steuererhöhungen unter schwierigsten Rahmenbedingungen Kritik hervorrufen. Der Haushaltssanierungsplan der Stadt Herne sieht bereits ab dem Jahr 2018 eine Erhöhung der Grundsteuer B auf 695% vor.

Interkommunale Zusammenarbeit

Interkommunale Zusammenarbeit wird bereits heute von vielen Kommunen in verschiedenen Bereichen praktiziert. Die interkommunale Zusammenarbeit wird in Zukunft an Bedeutung gewinnen, sofern sie vom Gesetzgeber nicht umsatzsteuerlich belastet wird. Die größten Chancen der interkommunalen Kooperation werden in der Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und der Qualität der Aufgabenerfüllung sowie in der Nutzung von Größenvorteilen gesehen.

Die Stadt Herne kooperiert bereits unter Prüfung einer wirtschaftlichen Aufgabenwahrnehmung mit diversen Städten. Beispielhaft sollen erwähnt werden:

Chemisches Untersuchungsamt EU-Dienstleistungsrichtlinie	Wahrnehmung durch die Stadt Bochum u. a. mit den Städten Bochum, Bottrop, Gelsenkirchen
Fortbildung	Gemeinsames Studieninstitut u.a. mit den Städten Dortmund und Bochum
Lastenausgleich	Wahrnehmung durch die Stadt Bochum
Schwerbehindertenrecht SGB IX	Wahrnehmung durch die Städte Gelsenkirchen und Bottrop
Softwareeinsatz (SAP)	teilweise Kooperation mit der Stadt Gelsenkirchen
Wirtschaftsförderung	teilweise Kooperation mit den Städten Gelsenkirchen und Herten (last mile logistik)
Lebensmittelüberwachung (neu)	Wahrnehmung durch den Kreis Recklinghausen

Programm zur Entwicklung von Wohnbaulandflächen

Die Entwicklung der Gesamtbevölkerung der Stadt Herne ist seit Jahren von einem anhaltenden Schrumpfungsprozess gekennzeichnet. Dessen Ursache ist einerseits dem deutlichen Geburtenrückgang zuzuschreiben. Auf der anderen Seite **verliert die Stadt Herne** auch einen nicht unerheblichen Teil ihrer **Einwohner durch Abwanderungen** in benachbarte Gemeinden, da das Angebot an Grundstücken zur Errichtung von Wohngebäuden, insbesondere Eigenheimen, in Herne Defizite aufwies. Die Nachfrage nach derartigen Grundstücken ist vor dem Hintergrund zurzeit günstiger Finanzierungsmöglichkeiten immer noch sehr groß. Die Stadt Herne hat entsprechend ein Programm zur Entwicklung von Wohnbaulandflächen (verstärktes städtisches Angebot von Grundstücken) initiiert.

Entlastung der Kommunen durch den Bund bei den Kosten der Eingliederung von Menschen mit Behinderung durch ein Bundesteilhabegesetz

Ein Faktor, der stetig steigende Aufwände mit sich bringt, ist die Umlage an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL). Dort sind die Aufwendungen durch die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung dominierend und schlagen dadurch auch auf die Umlagesätze für die Beteiligungskommunen durch. Die demographische Entwicklung, Fallzahlensteigerungen, die steigenden Kosten pro Fall sowie gesetzliche Standardverbesserungen werden hier zu weiteren Aufwandssteigerungen in den Folgejahren führen. Der Koalitionsvertrag der Regierungsparteien für die 18. Legislaturperiode sieht im Rahmen eines Bundesteilhabegesetzes eine Entlastung der Kommunen bei der Eingliederungshilfe im Umfang von 5 Mrd. Euro p.a. vor. Bereits vor Verabschiedung dieses Gesetzes sollen die Kommunen im Rahmen einer Soforthilfe mit 1 Mrd. Euro jährlich entlastet werden. Nach Vorausberechnungen des LWL wird die jährliche Entlastungswirkung für Herne durch das Bundesteilhabegesetz mit 10,5 Mio. Euro jährlich kalkuliert. Dementsprechend wird die Vorwegentlastung mit 2.1 Mio. Euro p.a. erwartet.

Vermarktung neuer Gewerbeflächen

In nächster Zeit stehen neue größere Gewerbeflächen (z. B. Schloß Grimberg) zur Vermarktung an, von denen positive Effekte für die Gewerbesteuer, Grundsteuer B und Entlastung im Sozialhaushalt durch Schaffung neuer Arbeitsplätze erwartet werden.

6.6 Kennzahlenset des Jahresabschlusses

Ab dem Haushaltsjahr 2013 wurden weitere Kennziffern, wie z. B. die Drittfinanzierungsquote, der dynamische Verschuldungsgrad und die Nettosteuerquote ergänzt.

Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

Aufwandsdeckungsgrad

Der Aufwandsdeckungsgrad gibt an, in welchem Umfang die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden.

Aufwandsdeckungsgrad (ADG)	2013	2012	2011
	84,60%	88,30 %	83,80 %

Eigenkapitalquote I

Die erste Eigenkapitalquote misst den Anteil des Eigenkapitals am Kapital auf der Passivseite der kommunalen Bilanz.

Eigenkapitalquote I	2013	2012	2011
	8,50%	13,30 %	17,02 %

Eigenkapitalquote II

Die zweite Eigenkapitalquote setzt das Eigenkapital, ergänzt um die langfristigen Sonderposten als „wirtschaftliches Eigenkapital“ ins Verhältnis zum Kapital auf der Passivseite der kommunalen Bilanz.

Eigenkapitalquote II	2013	2012	2011
	30,10%	35,10 %	39,10 %

Fehlbetragsquote

Die Fehlbetragsquote gibt an, inwieweit das Eigenkapital durch den Fehlbetrag beansprucht wird.

Fehlbetragsquote	2013	2012	2011
	36,50%	17,80 %	16,30 %

Kennzahlen zur Vermögenslage

Infrastrukturquote

Die Infrastrukturquote verfeinert die Aussage über die Anlagenintensität im Hinblick auf das Infrastrukturvermögen als Bestandteil des Sachanlagebestands des Anlagevermögens und verdeutlicht, in welchem Umfang gesamtstädtisches Vermögen in der Infrastruktur gebunden ist.

Infrastrukturquote	2013	2012	2011
	33,30 %	33,70 %	34,60 %

Abschreibungsintensität

In welchem Umfang die Stadt Herne durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird, veranschaulicht diese Kennzahl.

Abschreibungsintensität	2013	2012	2011
	8,00%	8,00 %	8,20 %

Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen auf das Anlagevermögen zu den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten.

Drittfinanzierungsquote	2013	2012	2011
	33,40%	--	--

Investitionsquote

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Gesamtneueinvestitionen durch jährliche Abschreibungen erwirtschaftet werden.

Investitionsquote	2013	2012	2011
	60,90%	72,10 %	73,00 %

Kennzahlen zur Finanzlage

Anlagendeckungsgrad II

Der zweite Anlagendeckungsgrad bezeichnet, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig durch das Eigen- und auch -fremdkapital finanziert sind.

Anlagendeckungsgrad II	2013	2012	2011
	69,00%	68,80 %	73,80 %

Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schulden tilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen.

Dynamischer Verschuldungsgrad	2013	2012	2011
	-10,00	--	--

Liquidität 2 Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ der Stadt Herne. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Liquidität 2. Grades	2013	2012	2011
	11,10%	14,20 %	16,60 %

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	2013	2012	2011
	20,10%	15,40 %	13,80 %

Zinslastquote

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Zinslastquote	2013	2012	2011
	3,30%	3,60 %	3,60 %

Kennzahlen zur Ertragslage

Netto-Steuerquote bzw. Allgemeine Umlagenquote

Die Netto-Steuerquote gibt an, wie groß der Anteil der gemeindlichen Steuererträge an den gesamten ordentlichen Erträgen ist.

Netto Steuerquote bzw. Allgemeine Umlagenquote	2013	2012	2011
	31,50%	--	--

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote verdeutlicht, wie abhängig die Stadt Herne von Zuwendungen (und allgemeinen Umlagen) und damit von Leistungen Dritter ist.

Zuwendungsquote	2013	2012	2011
	45,80%	44,80 %	41,50 %

Personalintensität

Die Personalintensität weist den Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen aus.

Personalintensität	2013	2012	2011
	26,80%	24,60 %	23,80 %

Sach- und Dienstleistungsintensität

Diese Kennzahl zeigt, in welchem Maße sich die „Stadt Herne“ für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Sach- und Dienstleistungsintensität	2013	2012	2011
	11,60 %	11,40 %	12,00 %

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote veranschaulicht den Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen.

Transferaufwandsquote	2013	2012	2011
	32,60%	31,50 %	30,50 %

7. Korrekturen der Eröffnungsbilanz

Das kommunale Vermögen und die kommunalen Schulden wurden bewertet, buchhalterisch aufgezeichnet und zum 01.01.2009 im Rahmen der Erstabibilanzierung „Eröffnungsbilanz“ unter Bildung des Eigenkapitals der Stadt Herne aufgestellt.

Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW hat die überörtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz auf der Grundlage des § 105 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) in Verbindung mit § 92 Abs. 6 GO NRW bei der Stadt Herne erfolgreich abgeschlossen. Die Anzeige der Eröffnungsbilanz erfolgte bei der Bezirksregierung Arnsberg; das Anzeigeverfahren wurde mit Bescheid vom 15.01.2014 abgeschlossen.

Berichtigte Eröffnungsbilanz der Stadt Herne zum 1.1.2009:

AKTIVA	EUR	EUR
1. ANLAGEVERMÖGEN		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		1.026.019,13
1.2 Sachanlagen		
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.1.1 Grünflächen	122.683.997,00	
1.2.1.2 Ackerland	7.927.575,00	
1.2.1.3 Wald, Forsten	1.580.204,00	
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	19.114.394,00	151.306.170,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	17.704.600,00	
1.2.2.2 Schulen	277.465.500,00	
1.2.2.3 Wohnbauten	1.750.699,00	
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	120.908.932,80	417.829.731,80
1.2.3 Infrastrukturvermögen		
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	77.309.131,00	
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	20.020.431,00	
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	334.131.205,00	
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	100.267.765,00	531.728.532,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	51.878,00	
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	7.426.949,34	
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.333.353,00	
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	19.525.738,73	49.337.919,07
1.3 Finanzanlagen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	66.493.626,86	
1.3.2 Beteiligungen	339.838,88	
1.3.3 Sondervermögen	248.799.378,75	
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	2.440.316,39	
1.3.5 Ausleihungen		
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00	
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00	
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00	
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	2.943.138,89	321.016.299,77
2. UMLAUFVERMÖGEN		
2.1 Vorräte		
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		23.542,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		
2.2.1.1 Gebühren	3.191.499,76	
2.2.1.2 Beiträge	208.139,12	
2.2.1.3 Steuern	8.949.332,71	
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	6.585.137,91	
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	642.952,25	19.577.061,75
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	5.462.711,28	
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00	
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	28.609.474,34	
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	14.600.000,00	
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	3.152.982,47	51.825.168,09
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		1.268.057,92
2.3 Liquide Mittel		4.054.099,92
3. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG		6.228.211,22
		1.555.220.812,67

Berichtigte Eröffnungsbilanz der Stadt Herne zum 1.1.2009

PASSIVA	EUR	EUR
1. EIGENKAPITAL		
1.1 Allgemeine Rücklage	387.409.663,42	
<i>davon Deckungsrücklage</i>		0,00
1.2 Sonderrücklagen		0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	75.295.755,78	462.705.419,20
2. SONDERPOSTEN		
2.1 für Zuwendungen	292.417.046,47	
2.2 für Beiträge	18.390.484,00	
2.3 für den Gebührenaussgleich		0,00
2.4 Sonstige Sonderposten		0,00
		310.807.530,47
3. RÜCKSTELLUNGEN		
3.1 Pensionsrückstellungen	244.502.487,00	
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	9.800.500,00	
3.4 Sonstige Rückstellungen	13.750.335,42	268.053.322,42
4. VERBINDLICHKEITEN		
4.1. Anleihen		0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	
4.2.2 von Beteiligungen	0,00	
4.2.3 von Sondervermögen	0,00	
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	38.852.060,31	
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	145.881.607,86	184.733.668,17
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		292.204.020,20
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		1.488.170,59
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		237.532,98
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		12.902.414,86
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		8.884.955,94
5. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG		
		13.203.777,84
		1.555.220.812,67

8. Organe und Mitgliedschaften

Mandatsbericht nach Namen zum 31.12.2013

Stadtverordneter Banski, Henryk

(Berufsberater i. R.)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Herner Bädergesellschaft mbH	
Gesellschafterversammlung Vertreter der Mutterges. HGW	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne AöR	
Hauptversammlung	Stadtwerke Herne AG	
Gesellschafterversammlung	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	

Stadtverordnete Beuermann, Bärbel

(Lehrerin)

- F e h l a n z e i g e -

Stadtverordnete Bitzer, Gabriele

(erwerbslos)

Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	
--------------	--	--

Stadtverordneter Bleck, Volker

(techn. Angestellter)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung Vertreter der Mutterges. WHE	CTH Container Terminal Herne GmbH	stellv. Vorsitzender
Betriebsausschuss	Eigenbetrieb Bäder Herne	
Gesellschafterversammlung	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	
Gesellschafterausschuss	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungs- gesellschaft Herne mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Kuratorium Vertreter des VR der Herner Sparkasse	Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	stellv. Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
Gesellschafterversammlung Vertreter der PEG	TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen GmbH	

Stadtverordneter Bloch, Thomas A.

(Dipl.-Finanzwirt, Beamter)

Betriebsausschuss	Eigenbetrieb Bäder Herne	
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
Betriebsausschuss	Gebäudemanagement Herne	

Bürgermeister Bontempi, Ingo

(Steuerberater)

Gesellschafterversammlung/ ausschuss Vertreter der Mutterges. WHE	BAV Aufbereitung Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung Vertreter der Mutterges. WHE	CTH Container Terminal Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	
Gesellschafterversammlung Vertreter der Mutterges. WHE	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum (GVZ) Emscher mbH	
Gesellschafterversammlung Vertreter der Mutterges. PEG	TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen GmbH	stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtverordnete Buszewski, Veronika

(Lehrerin)

Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	

Stadtverordneter Chudziak, Johannes

(Stadtrat)

Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungs- gesellschaft Herne mbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungs- gesellschaft mbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Vorsitzender
Vorstand	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	Vertreter im Verhinderungsfall
Vorstand	Werkstatt für Behinderte Herne/Castrop-Rauxel e.V.	

Stadtverordnete Cramer, Marita

(Lehrerin)

Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreterin im Verhinderungsfall
----------------	------------------	-------------------------------------

Stadtverordneter Dr. Dudda, Frank

(Rechtsanwalt, Geschäftsführer)

Betriebsausschuss	Eigenbetrieb Bäder Herne	
Aufsichtsrat	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	

Stadtverordneter Dr. Dudda, Frank – Fortsetzung -

(Rechtsanwalt, Geschäftsführer)

Aufsichtsrat	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	1. stellv. Vorsitzender
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Vorsitzender
Hauptausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat benannt v. d. Stadtwerke Herne AG	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH Co. KG	
Aufsichtsrat benannt v. d. Stadtwerke Herne AG	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs-GmbH	
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH (SEG)	stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	2. stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastrono- miegesellschaft Herne mbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen GmbH	1. stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat benannt v. d. Stadtwerke Herne AG	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Vorsitzender
Aufsichtsrat benannt v. d. Stadtwerke Herne AG	Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	1. stellv. Vorsitzender

Stadtverordneter Finke, Ulrich

(Rentner)

Betriebsausschuss	Eigenbetrieb Bäder Herne	
Gesellschafterversammlung	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	
Gesellschafterausschuss	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	
Gesellschafterversammlung	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	
Beirat	Fernwärmeversorgung Herne GmbH	
Aufsichtsrat Vertreter der Mutterges. HGW	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH (SEG)	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastrono- miegesellschaft Herne mbH	

Stadtverordnete Fischer, Susanne

(Rentnerin)

Betriebsausschuss	Eigenbetrieb Bäder Herne	
Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	
Gesellschafterversammlung	Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne AöR	stellv. Mitglied
Betriebsausschuss	Gebäudemanagement Herne	

Stadtrat Friedrichs, Karlheinz

(Stadtrat)

Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	
Gesellschafterversammlung auf Vorschlag der GV der WHE	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum (GVZ) Emscher mbH	
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne AöR	Vorsitzender
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	Vorsitzender
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs-GmbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	
Verbandsversammlung	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Vertreter im Verhinderungsfall

Stadtverordneter Gentilini, Roberto

(Krankenpfleger)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne AöR	stellv. Mitglied

Stadtverordneter Gera, Kai

(selbstständiger Versicherungsfachmann)

Gesellschafterversammlung	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung Vertreter der Mutterges.HGW	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung Vertreter der VVH	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung von den Stadtwerke Herne AG benannt	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	
Gesellschafterversammlung von den Stadtwerke Herne AG benannt	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs-GmbH	
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	
Gesellschafterversammlung	Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	

Stadtverordneter Gleba, Dirk

(Angestellter)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	
Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	
Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	
Aufsichtsrat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen GmbH	
Verbandsversammlung	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Vertreter im Verhinderungsfall

Stadtverordneter Hammer, Lutz

(Industriekaufmann)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Herner Bädergesellschaft mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Hauptversammlung	Stadtwerke Herne AG	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall

Stadtverordneter Hanstein, Walter

(Rentner)

Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne AöR	
Gesellschafterversammlung	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall

Stadtverordneter Hausmann, Jürgen

(selbstständiger Kfz-Meister)

Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
Gesellschafterversammlung	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall

Stadtverordneter Heidinger, Ingo

(Gruppengeschäftsführer)

- F e h l a n z e i g e -

Stadtverordneter Heinzel, Wolfgang

(Rechtsanwalt)

Aufsichtsrat Vertreter der Mutterges. HGW	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH (SEG)	

Stadtverordneter Hetmann, Waldemar

(Rentner)

Aufsichtsrat Vertreter der Mutterges. HGW	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne AöR	stellv. Mitglied
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	

Stadtverordnete Hildenbrand, Anke

(Juristin)

Gesellschafterversammlung Vertreterin der Mutterges. HGW	Herner- Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Gesellschafterversammlung Vertreterin der VVH	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreterin im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH (SEG)	Vertreterin im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Bürgermeisterin Jelveh, Tina

(Studentin)

Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtverordneter Kielholz, Rainer-Georg

(Rentner)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat Vertreter der Mutterges. HGW	Herner- Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	

Stadtdirektor Klee, Hans-Werner

(Stadtdirektor)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	stellv. Mitglied
Geschäftsführung	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung Vertreter der Mutterges. VVH	Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co.KG	
Gesellschafterversammlung Vertreter der Mutterges. VVH	Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	
Gesellschafterausschuss	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat	Herner- Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat Vertreter der VVH	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Hauptausschuss	Herner Sparkasse	Vertreter im Amt
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Amt
Gesellschafterversammlung	Planungs- und Entwicklungs-gesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	Vertreter im Amt
Gesellschafterversammlung	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	nicht stimmberechtigtes Mitglied
Gesellschafterversammlung	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	nicht stimmberechtigtes Mitglied
Verbandsversammlung	Sparkassenverband Westfalen-Lippe	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH (SEG)	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Stiftungsrat	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	nicht stimmberechtigtes Mitglied
Ausschuss für Investitionen und Finanzen	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	
Ausschuss für Verkehr und Planung	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	stellv. Mitglied
Geschäftsführung	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH (VVH)	
Aufsichtsrat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen GmbH	nicht stimmberechtigtes Mitglied
Gesellschafterversammlung	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	
Verbandsversammlung	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	

Bürgermeisterin Klemczak, Birgit

(Hausfrau)

Kuratorium als Mitglied Verwaltungsrat Herner Sparkasse gem. § 10 I a	Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse	stellv. Vorsitzende
Betriebsausschuss	Eigenbetrieb Bäder Herne	
Gesellschafterversammlung	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterausschuss	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	Vertreterin im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
Verbandsversammlung	Sparkassenverband Westfalen-Lippe	

Stadtverordneter Klonki, Ulrich

(Bereichsleiter)

Stiftungsrat	Stiftung Martin-Opitz	Mitglied
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	2. stellv. Vorsitzender

Stadtverordneter Krüger, Pascal

(Student, Studierendenberater)

Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne AöR	stellv. Mitglied
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	
Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	stellv. Mitglied

Stadtverordneter Leichner, Erich

(Mitarbeiter in Verkündigung, Seelsorge und Bildungsarbeit)

Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat Vertreter der Mutterges. HGW	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungs- gesellschaft Herne mbH	

Stadtverordnete Lukas, Manuela

(Kaufmännische Angestellte)

Betriebsausschuss	Eigenbetrieb Bäder Herne	
Beirat	Fernwärmeversorgung Herne GmbH	
Aufsichtsrat Vertreterin der Mutterges. HGW	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	Vertreterin im Verhinderungsfall

Stadtverordnete Lukas, Manuela – Fortsetzung -

(Kaufmännische Angestellte)

Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
Verbandsversammlung	Sparkassenverband Westfalen-Lippe	Vertreterin im Verhinderungsfall
Kuratorium	Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	Sachkundige Bürgerin
Betriebsausschuss	Gebäudemanagement Herne	

Stadtverordnete Majchrzak-Frensel, Elisabeth

(Steuerfachangestellte)

Hauptversammlung	Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG	Vertreterin im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne AöR	stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall

Stadtverordneter Majert, Benjamin

(Syndikusanwalt)

Gesellschafterversammlung	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Herner Bädergesellschaft mbH	
Gesellschafterversammlung	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtverordneter Mecking, Volker

(Rechtsanwalt)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	
Betriebsausschuss	Eigenbetrieb Bäder Herne	
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne AöR	2. stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat benannt von der Stadtwerke Herne AG	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	
Aufsichtsrat benannt von der Stadtwerke Herne AG	Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	

Stadtverordnete Meißner, Gabriele

(Dipl. Sozialpädagogin/-arbeiterin)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKO City	stellv. Mitglied
Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall

Stadtverordnete Meißner, Gabriele – Fortsetzung - (freiberufliche Dozentin)		
Gesellschafterversammlung	Herner Bädergesellschaft mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne AöR	stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall

Stadtverordnete Merten, Barbara

(Vertriebsmitarbeiterin)

Aufsichtsrat Vertreterin der Mutterges. HGW	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Hauptversammlung	Stadtwerke Herne AG	
Gesellschafterversammlung	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall

Stadtverordneter Musbach, Michael

(Hausmann)

Gesellschafterversammlung	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	

Stadtverordneter Nierstenhöfer, Günter

(Sozialarbeiter/erwerbslos)

Betriebsausschuss	Eigenbetrieb Bäder Herne	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtverordneter Nott, Christoph

(Angestellter)

Gesellschafterversammlung	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung Vertreter der Mutterges. HGW	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	Vertreter im Verhinderungsfall

Stadtverordneter Nott, Christoph – Fortsetzung - (Angestellter)		
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Hauptversammlung	Stadtwerke Herne AG	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen GmbH	

Stadtverordneter Nückel, Thomas

(Journalist)

Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	
----------------	------------------	--

Stadtverordnete Oehler, Andrea

(Steuerfachangestellte)

Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR)	stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	Vertreterin im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Gesellschafterversammlung Vertreterin der Mutterges. HGW	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	

Stadtverordneter Okoniewski, Albert

(Geschäftsführer)

Gesellschafterversammlung	chip GmbH Cooperationsgesellschaft Hochschulen und Industrielle Praxis	
Beratungsgremium	E.ON Fernwärme GmbH	
Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung Vertreter der Muttergesellschaft WHE	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum (GVZ) Emscher mbH	stellv. Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen GmbH	
Gesellschafterversammlung	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtverordneter Pfeiffer, Wolfgang

(Facharbeiter)

Aufsichtsrat	EKOCity GmbH	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR)	stellv. Mitglied
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne AÖR	stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung	Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH (EMC)	

Stadtverordneter Pfeiffer, Wolfgang – Fortsetzung - (Facharbeiter)		
Gesellschafterversammlung	Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH	
Gesellschafterversammlung Vertreter der Mutterges. WFG	LOGIBALL GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall

Stadtverordnete Przybyl, Gabriel
(Dekanatssekretärin)

Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	
--------------	---	--

Stadtverordneter Reinke, Thomas
(Lehrer)

Betriebsausschuss	Gebäudemanagement Herne	
Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	Mitglied
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	Mitglied

Stadtverordneter Scharmacher, Heinz-Jürgen
(Rentner)

Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Aufsichtsrat Vertreter der Mutterges. HGW	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Gesellschafterversammlung	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	
Verbandsversammlung	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	
Verwaltungsrat	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	Mitglied
Ausschuss für Tarif- und Marketing	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	stellvertretendes Mitglied
Ausschuss für Verkehr und Planung	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	stimmberechtigtes Mitglied
Vergabeausschuss	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	stellvertretendes Mitglied
Gesellschafterversammlung	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	
Betriebsausschuss	Gebäudemanagement Herne	

Oberbürgermeister Schiereck, Horst
(Oberbürgermeister)

Aufsichtsrat	Abfallentsorgungs- Gesellschaft Ruhrgebiet mbH (AGR)	
Verbandsvorstand	Abfallwirtschaft EKOCity	stellv. Verbandsvorsteher
Verbandsversammlung	Abfallwirtschaft EKOCity	
Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	Vorsitzender
Gesellschafterversammlung/ Vertreter der Mutterges. WHE	BAV Aufbereitung Herne GmbH	Vorsitzender
Gesellschafterausschuss Vertreter der Mutterges. WHE	BAV Aufbereitung Herne GmbH	Vorsitzender
Kuratorium (§10 der Satzung) Vertreter Verwaltungsrat Herner Sparkasse gem. § 10 I a	Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse	Vorsitzender

Oberbürgermeister Schiereck, Horst – Fortsetzung - (Oberbürgermeister)		
Gesellschafterversammlung Vertreter der Muttergs. WHE	CTH Container Terminal Herne GmbH	Vorsitzender
Betriebsausschuss	Eigenbetrieb Bäder Herne	
Gesellschafterversammlung Vertreter für den Abfallwirtschaftsverband EKOCity	EKOCity GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Genossenschaftsrat	Emschergenossenschaft	stellv. Mitglied
Aufsichtsrat	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	
Gesellschafterversammlung	Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH	Vorsitzender
Kommunaler Beirat	E.ON Fernwärme GmbH	
Gesellschafterversammlung	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	Vorsitzender
Aufsichtsrat	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	
Beirat	Fernwärmeversorgung Herne GmbH	stellv. Vorsitzender
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vorsitzender
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	Vorsitzender
Hauptausschuss	Herner Sparkasse	Vorsitzender
Kuratorium	Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	Vorsitzender
Gesellschafterversammlung Vertreter der Muttergesellschaft WHE	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum (GVZ) Emscher mbH	Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH (SEG)	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	stellv. Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	Vorsitzender
Stiftungsrat	Stiftung Martin-Opitz Bibliothek	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop Rauxel GmbH	Vorsitzender
Gesellschafterversammlung Vertreter der Mutterges. PEG	TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft mbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen GmbH	Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen GmbH	
Aufsichtsrat benannt von der Stadtwerke Herne AG	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	
Aufsichtsrat benannt von der Stadtwerke Herne AG	Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	
Verbandsversammlung	Sparkassenverband Westfalen-Lippe	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	Vorsitzender

Stadtverordneter Schlender, Peter
(Chemikant)

- F e h l a n z e i g e -

Stadtverordneter Schlüter, Markus

(Kommunalangestellter)

Betriebsausschuss	Eigenbetrieb Bäder Herne	
Aufsichtsrat	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	
Beratungsgremium	E.ON Fernwärme GmbH	
Aufsichtsrat	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	2. stellv. Vorsitzender
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	
Hauptausschuss	Herner Sparkasse	
Aufsichtsrat benannt v. d. Stadtwerke Herne AG	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	
Aufsichtsrat benannt v. d. Stadtwerke Herne AG	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs-GmbH	
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH (SEG)	
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	

Stadtverordneter Scholz, Heinrich

(Rentner)

Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne AöR	1. stellv. Vorsitzender
Gesellschafterversammlung von der Stadtwerke Herne AG benannt	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung von der Stadtwerke Herne AG benannt	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs-GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterausschuss	Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH	Mitglied

Stadtverordneter Schubeus, Arnd

(selbst. Kaufmann)

Betriebsausschuss	Eigenbetrieb Bäder Herne	
Betriebsausschuss	Gebäudemanagement Herne	

Stadtverordnete Schulte, Dorothea

(Ärztin)

Betriebsausschuss	Eigenbetrieb Bäder Herne	
Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	1. stellv. Vorsitzende
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH (SEG)	Vertreterin im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	

Stadtverordneter Schulz, Hans-Friedrich

(Dipl.-Ingenieur/Beamter)

Verbandsrat	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	
Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	
Kuratorium als Mitglied Verwaltungsrat Herner Sparkasse gem. § 10 I a	Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse	
Betriebsausschuss	Eigenbetrieb Bäder Herne	
Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	2. stellv. Vorsitzender
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Hauptausschuss	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Kuratorium	Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	Sachkundiger Bürger
Betriebsausschuss	Gebäudemanagement	

Stadtverordneter Schwanengel, Norbert

(Beamter a. D.)

Gesellschafterversammlung/- ausschuss Vertreter der Mutterges. WHE	BAV Aufbereitung Herne GmbH	
Betriebsausschuss	Eigenbetrieb Bäder Herne	
Beirat	Fernwärmeversorgung Herne GmbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	
Hauptausschuss	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat benannt von der Stadtwerke Herne AG	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	
Aufsichtsrat benannt von der Stadtwerke Herne AG	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs-GmbH	
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen GmbH	
Aufsichtsrat benannt von der Stadtwerke Herne AG	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	
Aufsichtsrat benannt von der Stadtwerke Herne AG	Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	

Stadtverordneter Severin, Horst

(Dipl.-Ingenieur i. R.)

Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen GmbH	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	
Betriebsausschuss	Gebäudemanagement	Vorsitzender

Stadtverordneter Sobieski, Udo

(Angestellter)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	stellv. Vorsitzender
Betriebsausschuss	Eigenbetrieb Bäder Herne	
Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	2. stellv. Vorsitzender

Stadtverordnete Sopart, Gabriele

(Hausfrau)

Gesellschafterversammlung	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterausschuss	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne AöR	
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	

Stadtverordneter Spengler, Thomas

(Rentner)

Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	
Gesellschafterversammlung	Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Vereinigung ehemaliger Aktionäre der VEW GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Betriebsausschuss	Gebäudemanagement	

Stadtverordneter Steinke, Martin

(Wirtschaftsberater)

Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	
--------------	---	--

Stadtverordneter Stohr, Wolfgang

(Kaufmann)

Beratungsgremium	E.ON Fernwärme GmbH	
Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	Vorsitzender
Betriebsausschuss	Gebäudemanagement	

Stadtverordneter Syberg, Ulrich

(Ingenieur für Vermessungstechnik)

Verbandsrat	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	
Gesellschafterversammlung	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	
Hauptversammlung	Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG	
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	

Stadtverordnete Szelag, Bettina

(Dipl.-Oec., Beamtin)

Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtverordneter Thiele, Lüder

(Radio-Fernsehtechnikermeister i. R.)

Gesellschafterversammlung	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH	
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	
Betriebsausschuss	Gebäudemanagement	

Stadträtin Thierhoff, Gudrun

(Stadträtin)

Vorstand	Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse	
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	stellv. Vorsitzende
Kuratorium	Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	Sachkundige Bürgerin
Vorstand	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	Vorsitzende

Stadtverordnete Tittel, Marion

(Sparkassenbetriebswirtin)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne AöR	
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall

Stadtverordnete Wagner, Erika

(Rentnerin)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	1. stellv. Vorsitzende
Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	

Stadtverordneter Wippich, Gerhard

(techn. Angestellter)

Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	
Gesellschafterversammlung	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung Vertreter der Mutterges. HGW	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Gesellschafterversammlung	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Gesellschafterversammlung	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	
Betriebsausschuss	Gebäudemanagement	

Stadtverordneter Wolf, Armin

(Steuerberater)

Gesellschafterversammlung	Chip GmbH Cooperationsgesellschaft Hochschulen und Industrielle Praxis	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH (VVH)	
Betriebsausschuss	Gebäudemanagement Herne	

Stadtverordneter Worbs, Peter

(Rentner)

- F e h l a n z e i g e -

9. Bestätigungserklärung gem. § 95 Abs. 3 GO NRW

Aufgestellt:

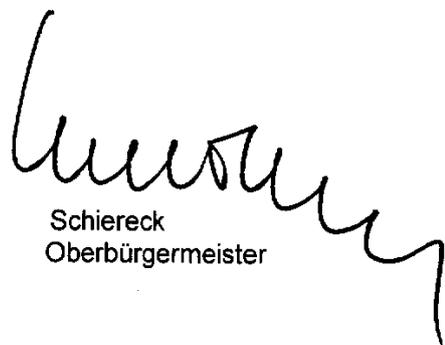
Herne, 11.04.2014



Dr. Klee
Stadtkämmerer

Bestätigt:

Herne, 11.04.2014



Schiereck
Oberbürgermeister